

marquard & bahls ag

exploration _ 2004



konzernzahlen	20 04 Mio. €	20 04 Mio. US\$	20 03 Mio. €	20 02 Mio. €
marquard & bahls				
_ Umsatz <i>(ohne Mineralölsteueraufwand)</i>	5.667	7.729	4.320	3.992
_ Cashflow	93	127	99	94
_ Ergebnis vor Ertragsteuern	40,3	55,0	46,7	61,3
_ Ergebnis nach Steuern	18,6	25,4	22,6	33,4
_ Anlagevermögen	651	888	623	593
_ Eigenmittel	253	345	267	317
_ Mitarbeiter	1.910		1.771	1.559
mabanaft				
_ Absatz <i>(in Mio. t)</i>	15		14	13
oiltanking				
_ Tankraum <i>(in Mio. cbm)</i>	10,9		10,1	9,7
_ Umschlag <i>(in Mio. t)</i>	102,7		94,9	92,4

lö

leben mit öl

erdöl _ das „schwarze gold“. es ist einer der wichtigsten rohstoffe der modernen industriegesellschaft und ein wertvoller und unverzichtbarer teil unseres alltags geworden. nach der verarbeitung in der industrie zu benzin, kerosin, heizöl oder schmieröl dient es als treibstoff fast aller verkehrs- und transportmittel oder der erzeugung von elektrizität. in der chemischen industrie wird erdöl vielfach zur herstellung von kunststoffen, anderer chemieprodukte und sogar von arzneimitteln eingesetzt.

eingebettet in die bunte vielfalt und in die geschichtliche bedeutung dieses rohstoffs, nehmen wir sie heute mit auf eine zeitreise durch das „leben mit öl“.

entstehung

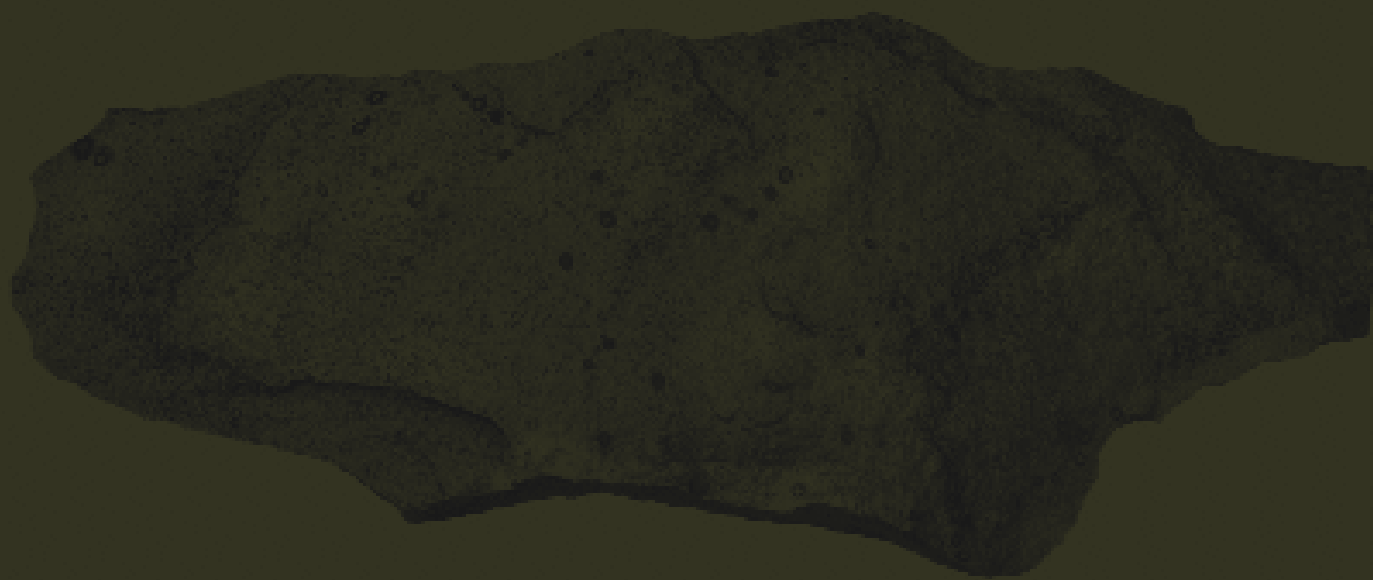
vor rund 150 mio. jahren sterben algen und andere organismen ab, sinken auf den meeresboden und sammeln sich in senken, wo sie kaum sauerstoff erreicht; sie verwesen nicht. sedimente überlagern diese planktonschicht, drücken sie immer tiefer und verfestigen sie. es entsteht das muttergestein. liegt es in 1.500-3.000 metern tiefe bei einer temperatur von 80-150°C, kann erdöl entstehen.

der hohe druck in der tiefe quetscht das öl aus dem muttergestein heraus in die nächste poröse gesteinsschicht. da es leichter ist als wasser, wandert es in porösem speichergestein (z.b. sandstein) so lange nach oben, bis es auf undurchlässige schichten aus ton oder salz trifft – den sogenannten fallen. erdöllagerstätten sind also keine riesigen unterirdischen seen, sondern eher poröse gesteinsschichten vollgesogen mit erdöl.

erdöllager werden durch tiefenbohrung erschlossen. dabei nutzt man den natürlichen lagerstättendruck, der vor allem durch sich aus dem erdöl lösende und ausdehnende gase entsteht. so wird ein entölungsgrad von 10-30 % erreicht. um den entölungsgrad auf über 40 % zu erhöhen, wird der lagerstättendruck mittels verschiedener verfahren erhöht: injektion von wasser, erdgas, dampf oder kohlendioxid.

zur aufbereitung des erdöls werden erdgas, wasser, salz und schlamm abgetrennt. das so gewonnene rohöl gelangt über pipelines und tanker in die raffinerien, wo durch destillation die verschiedenen bestandteile des erdöls gewonnen werden: lpg, benzine, dieselöle, leichtöle, schmieröle, paraffin und asphaltbitumen.

Speichergestein _ z.B. Sandstein



Bohrtiefe

1000 m

ölfeld 07/158 _ 256

0 m

- 1000 m

- 2000 m

Salzstock

Erdölfalle _ Tonschicht

Erdgas

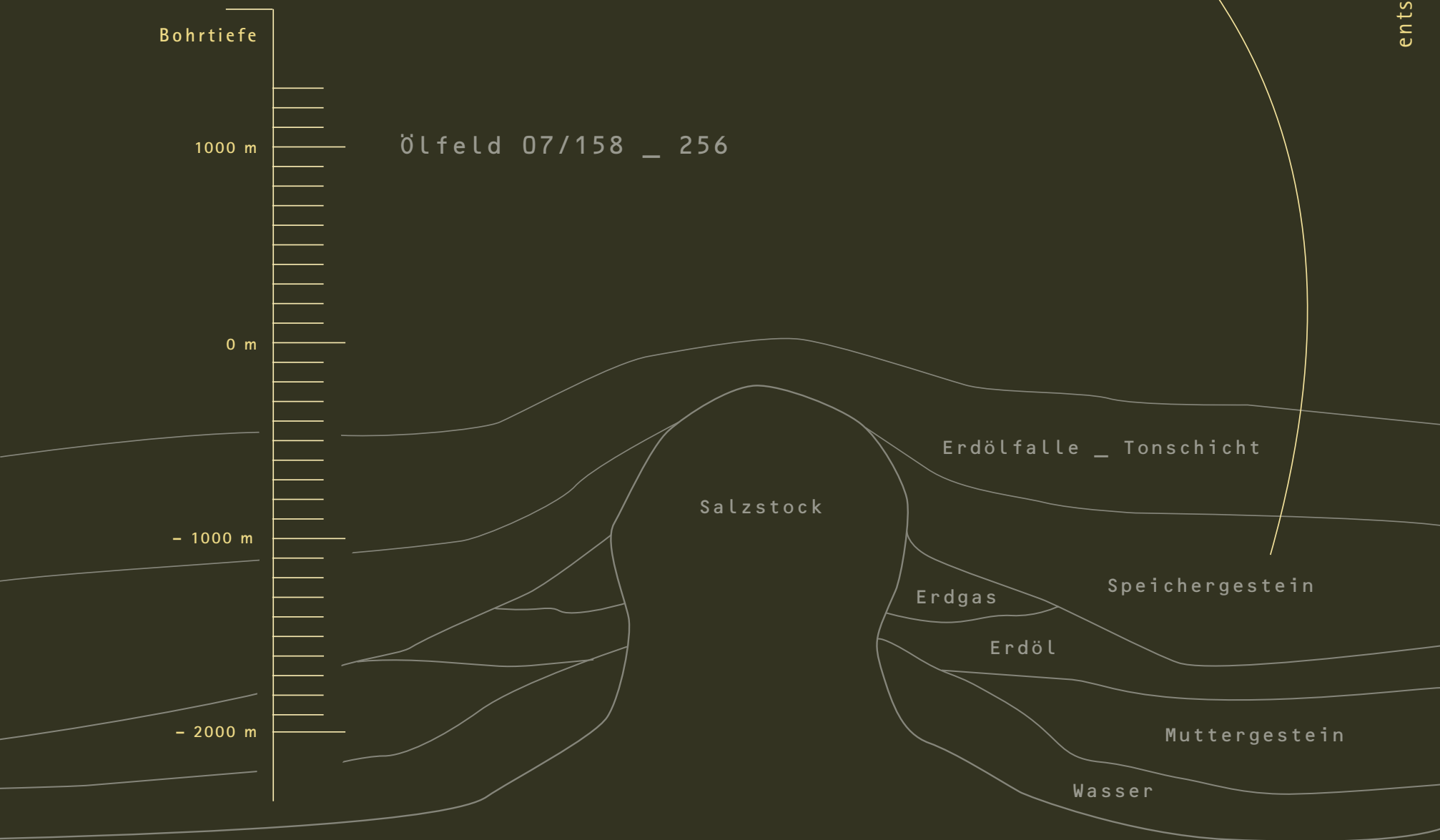
Speichergestein

Erdöl

Muttergestein

Wasser

↑
entstehung von erdöl



öl


leben mit öl

erdbild _ das „schwarze gold“. es ist einer der wichtigsten rohstoffe der modernen industrie- gesellschaft und ein wertvoller und unverzichtbarer teil unseres alltags geworden. nach der verarbeitung in der industrie zu benzin, kerosin, heizöl oder schmieröl dient es als treibstoff fast aller verkehrs- und transportmittel oder der erzeugung von elektrizität. in der chemischen industrie wird erdbild vielfach zur herstellung von kunststoffen, anderer chemieprodukte und sogar von arzneimitteln eingesetzt.

eingebettet in die bunte vielfalt und in die geschichtliche bedeutung dieses rohstoffs, nehmen wir sie heute mit auf eine zeitreise durch das „leben mit öl“.

destillation von erdöl

propan, butan _ brenn- und heizgas
30° C

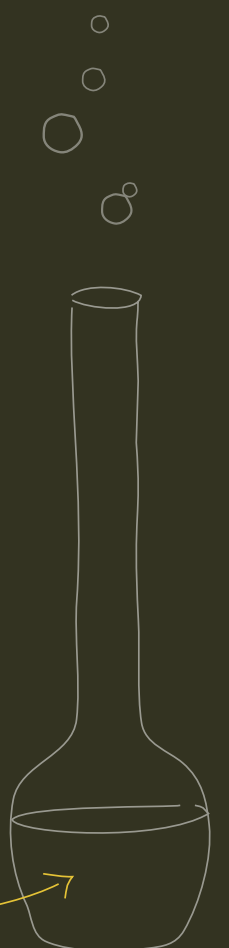
rohbenzin _ benzin  ethylen _ kunststoffe, synthetische schmieröle
180° C

mitteldestillat _ kerosin
250° C

mitteldestillat _ diesel
380° C

schwerer rückstand _ heizöl
540° C

rest nach destillation _
schweres heizöl und bitumen





marquard & bahls ag unabhängig, solide, eigenwillig

Seit nahezu 60 Jahren handeln, transportieren und lagern die Marquard & Bahls-Firmen eine breite Palette an Mineralölprodukten, Flüssigchemikalien und Gasen. Im Laufe dieser Zeit haben sich Anwendung, Nutzen, Normen, Nachfrage und damit die Preise dieser Produkte ständig, manchmal auch schlagartig, verändert. Unsere flache und dezentrale Organisationsstruktur ermöglicht es uns, als wachsendes Unternehmen schnelle und flexible Entscheidungen zu treffen und unsere bekannte Kundenorientierung zu erhalten. Als privates Unternehmen genießen wir den Vorteil, dass unsere Aktionäre Wert auf stabiles und langfristiges Wachstum legen. Dies, zusammen mit unserer soliden finanziellen Basis, gibt uns den Rückhalt, nicht den externen Zwängen ausgesetzt zu sein, die börsennotierte Unternehmen zu häufig nur kurzfristig angelegten Kurspflagemassnahmen bewegen.

Unser Unternehmen wird dem Handel, der Lagerhaltung und verbundenen Dienstleistungen

verpflichtet bleiben; als Organisation werden wir unseren unabhängigen, soliden und eigenwilligen Weg des langfristigen Wachstums weiter gehen. Marquard & Bahls handelt und operiert mit Mineralölprodukten und anderen sensiblen Flüssigkeiten. Der hiermit einhergehenden Verantwortung sind wir uns voll bewusst. Daher steht eine verantwortungsvolle Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltpolitik im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit und genießt oberste Priorität.

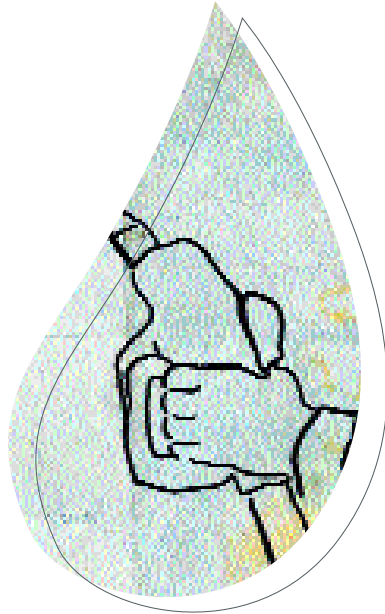
verbindungen
bitumen



4
Vorwort

10
Lagebericht

schnell weit weg
benzin

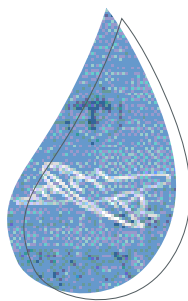


16
Mabanaft

28
Oiltanking

38
Skytanking

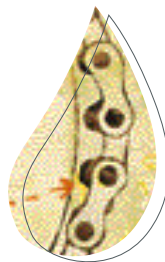
der traum vom fliegen
mitteldestillate



40
GEE

42
natGAS

wirtschaftswunder
schmieröl



44
GMA

46
HSSE

48
Bericht des Aufsichtsrates

kunterbunte welt
kunststoffe



49
Jahresabschluss

72
Organigramm



Vorwort

bitumen und benzin, mitteldestillate, schmieröl, chemie und kunststoffe: in unserem geschäftsbericht 2004 laden wir sie zu einer reise durch die geschichte des mineralöls und seines einflusses auf unser tägliches leben in den vergangenen jahrhunderten ein.

Die Welt des Erdöls und seiner Derivate wird immer komplexer. Einsatz und Nutzen dieses Rohstoffs entwickeln sich parallel zu unserer Gesellschaft ständig weiter, immer in enger Wechselwirkung mit neuen Erfindungen und innovativen Technologien. Unter Verwendung von Erdöl produzierte Güter dienen unseren täglichen Bedürfnissen auf eine erstaunlich vielfältige Art und Weise. Aber auch das gesellschaftliche Bewusstsein in Bezug auf die ökonomische, politische und ökologische Bedeutung dieser Ressource hat sich geschärft.

Ölpreise auf Rekordhöhe und extreme Preis-

sprünge beherrschten 2004 den Markt und die öffentliche Diskussion. Steigende Nachfrage, insbesondere in Asien und Nordamerika, und politische Instabilität und Versorgungsunsicherheiten in mehreren großen Förderländern verursachten eine große Nervosität am Ölmarkt.

Unsere Handelsfirmen begegneten diesen Marktunsicherheiten mit einem konservativen Risikomanagement und erzielten so ein alles in allem zufrieden stellendes Ergebnis.

Marquard & Bahls betreibt eine Politik des

kontrollierten und langfristigen Wachstums. Unser erklärtes Ziel liegt im Ausschöpfen der Wachstumspotenziale, die uns unsere hoch motivierten Mitarbeiter und unser finanzieller Spielraum ermöglichen. Wir achten jedoch genau darauf, diese knappen und wertvollen Ressourcen nicht überzustrapazieren.

Alle unsere Tochtergesellschaften konnten ihre Geschäfte in den vergangenen Jahren bedeutend ausweiten. Im Konzern treten wir nunmehr in eine Phase der differenzierten Konsolidierung ein und richten unser Augenmerk darauf, unsere neuen Gesellschaften nachhaltig profitabel und leistungsstark auszurichten.

Selbstverständlich werden wir hierbei nicht unsere gewohnte Kundenorientierung und Marktnähe verlieren. Mit der Effizienz und Flexibilität, die unser Unternehmen auszeichnet, können wir auf die Herausforderungen der Märkte schnell reagieren, Chancen positiv nutzen und die Auswirkungen gegenläufiger Entwicklungen begrenzen.

Die Qualitätsanforderungen an Mineralölprodukte ändern sich schnell und stetig. Verbesserte Normen für Kraftstoffe und Heizöl leisten einen positiven Beitrag für die Umwelt. Unsere Tochtergesellschaft Mabanaft begrüßt deren Einführung als Chance für ihr Geschäft.

usa, mitte des 19. jahrhunderts _ das zeitalter der industrialisierung. erdöl wird hauptsächlich als schmiermittel verwendet. als sich 1854 herausstellt, dass sich aus dem erdöl, das am oil creek in pennsylvania aus dem waldboden sickert, ein vorzügliches lampenöl herstellen lässt, beschließt man gezielt nach erdöl zu bohren. ein verfahren, das bisher nur zur salzgewinnung genutzt wurde. 1859 sind die bohrungen in pennsylvania erfolgreich. edwin l. drake stößt in nur 21,2 metern tiefe auf die erste grössere ölquelle. ein wahrer ölrausch setzt ein.



Biomasse als alternative Energiequelle erfreut sich einer breiten öffentlichen Zustimmung. Wir sind uns der strategischen Bedeutung dieser Entwicklung bewusst und haben uns konzernweit darauf eingestellt:

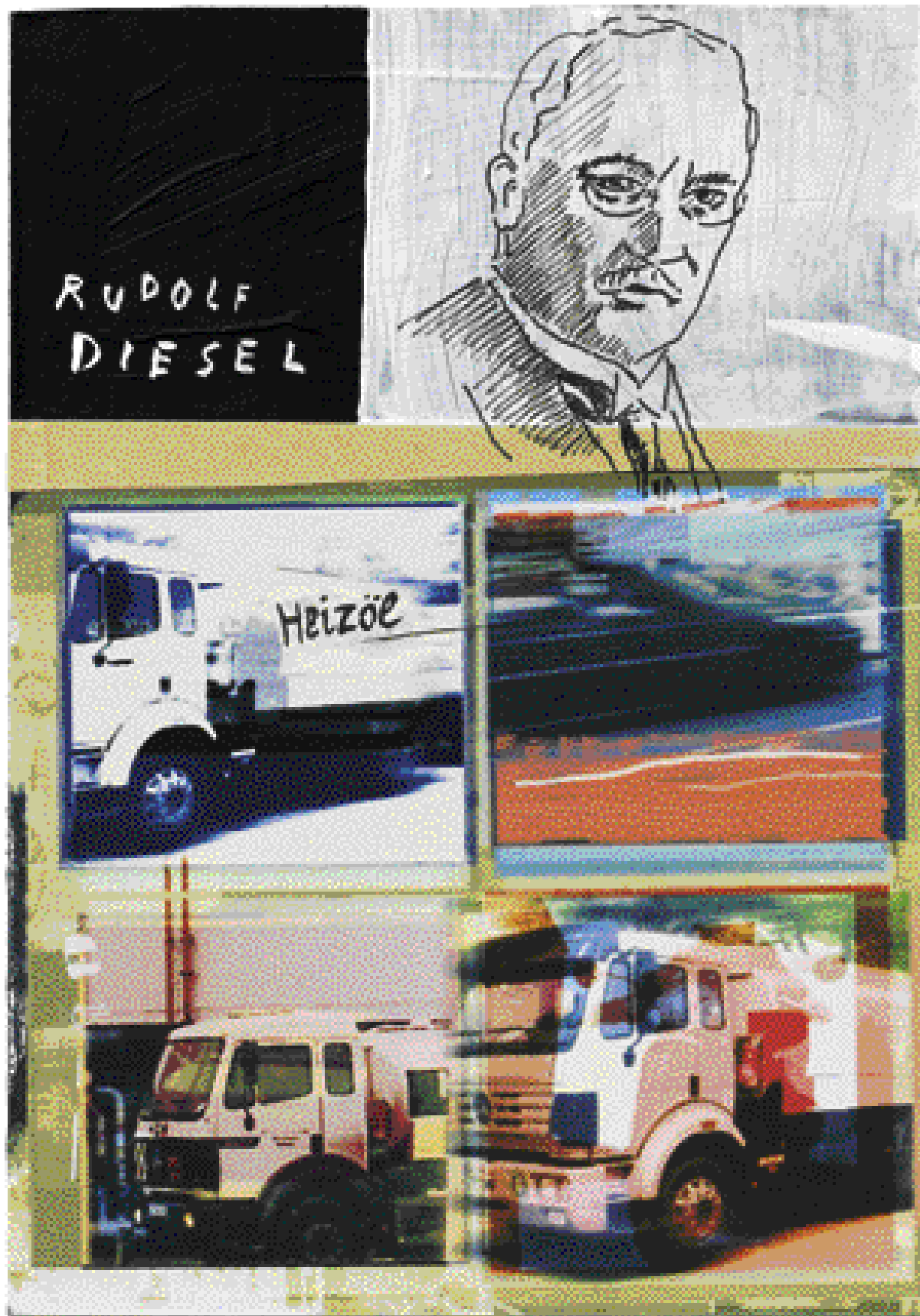
- 2004 begann unsere Tochtergesellschaft Mabanaft damit, Diesel und Benzin biogene Bestandteile beizumischen.
- In verschiedenen Tanklägern investierte Oiltanking in hochwertige Technologie, um bei der Beimischung von Biokraftstoffen einen hohen und zuverlässigen Qualitätsstandard zu gewährleisten.
- Unsere für Qualitätsmanagement und Ölanalyse zuständige Tochtergesellschaft GMA gilt branchenweit als Spezialist für die Qualitätskontrolle und leistet technische Unterstützung beim Einsatz von Biokomponenten.
- Die im Handel mit erneuerbaren Energien tätige Tochtergesellschaft GEE strebt eine führende Position als Händler und Lieferant von Holzpellets an und wird darüber hinaus in ein Biomasse-Heizkraftwerk investieren.

Angesichts aller Sympathie, die den Biokraftstoffen entgegengebracht wird, sollte in der weiteren Diskussion das Augenmerk verstärkt darauf gelegt werden, welche Biokraftstoffe langfristig ökologisch und ökonomisch sinnvoll sind. Bei der Herstellung von Biokraftstoffen werden noch erhebliche Technologiesprünge erwartet. Zudem sind viele Produktionsmethoden nur mit hohen Subventionen wirtschaftlich interessant. Als Unternehmen betrachten wir daher Investitionen in diesem Bereich mit erheblicher Vorsicht.

Wim Lokhorst
(Vorstandsvorsitzender)

Dr. Claus-Georg Nette
(Vorstand)

Hamburg im Mai 2005
Der Vorstand der Marquard & Bahls AG



eine idee verändert die welt _ rudolf diesel entwickelt von 1893 bis 1897 den nach ihm benannten dieselmotor. das erste funktionstüchtige modell wird 1897 bei der man ag in augsburg, deutschland, gebaut, doch erst 1936 geht der pkw-dieselmotor erstmals in serie; er wird in den mercedes-benz, typ 260-d, eingebaut.



bislang wurden in der geschichte der menschheit 900 mrd. barrel (1 barrel = 159 liter) erdöl gefördert. der tägliche verbrauch liegt heute bei etwa 80 mio. barrel weltweit.

usa _ 1913, das automobil wird zum massenprodukt. im jahr 1929 gibt es in den usa bereits 29 mio. automobile und 143.000 drive-in-tankstellen.

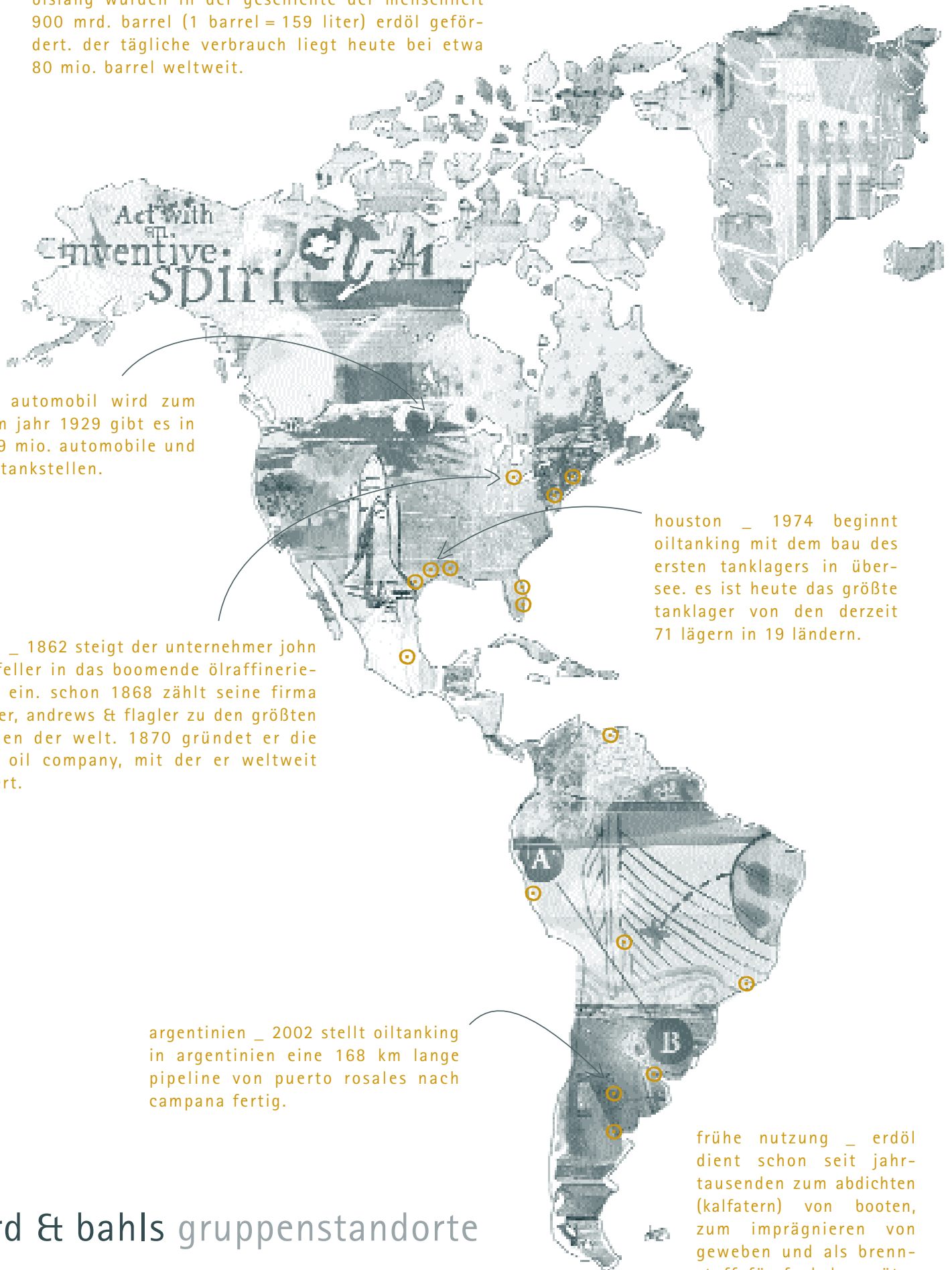
ohio, usa _ 1862 steigt der unternehmer john d. rockefeller in das boomende ö raffinerie-geschäft ein. schon 1868 zählt seine firma rockefeller, andrews & flagler zu den größten raffinerien der welt. 1870 gründet er die standard oil company, mit der er weltweit expandiert.

argentinien _ 2002 stellt oiltanking in argentinien eine 168 km lange pipeline von puerto rosales nach campana fertig.

houston _ 1974 beginnt oiltanking mit dem bau des ersten tanklagers in über-see. es ist heute das größte tanklager von den derzeit 71 lägern in 19 ländern.

frühe nutzung _ erdöl dient schon seit jahr-tausenden zum abdichten (kalfatern) von booten, zum imprägnieren von gewebe und als brenn-stoff für fackeln, später sogar als heilmittel.

marquard & bahls gruppenstandorte



rotterdam _ unter der aktiven mitgestaltung von mabanaft entsteht in den 60er jahren der sogenannte rotterdamer spotmarkt. das unternehmen ist wesentlich an der bereitstellung der nötigen warenliquidität für diesen markt beteiligt.

hamburg _ mabanaft ist heute einer der führenden mineralölhändler in europa

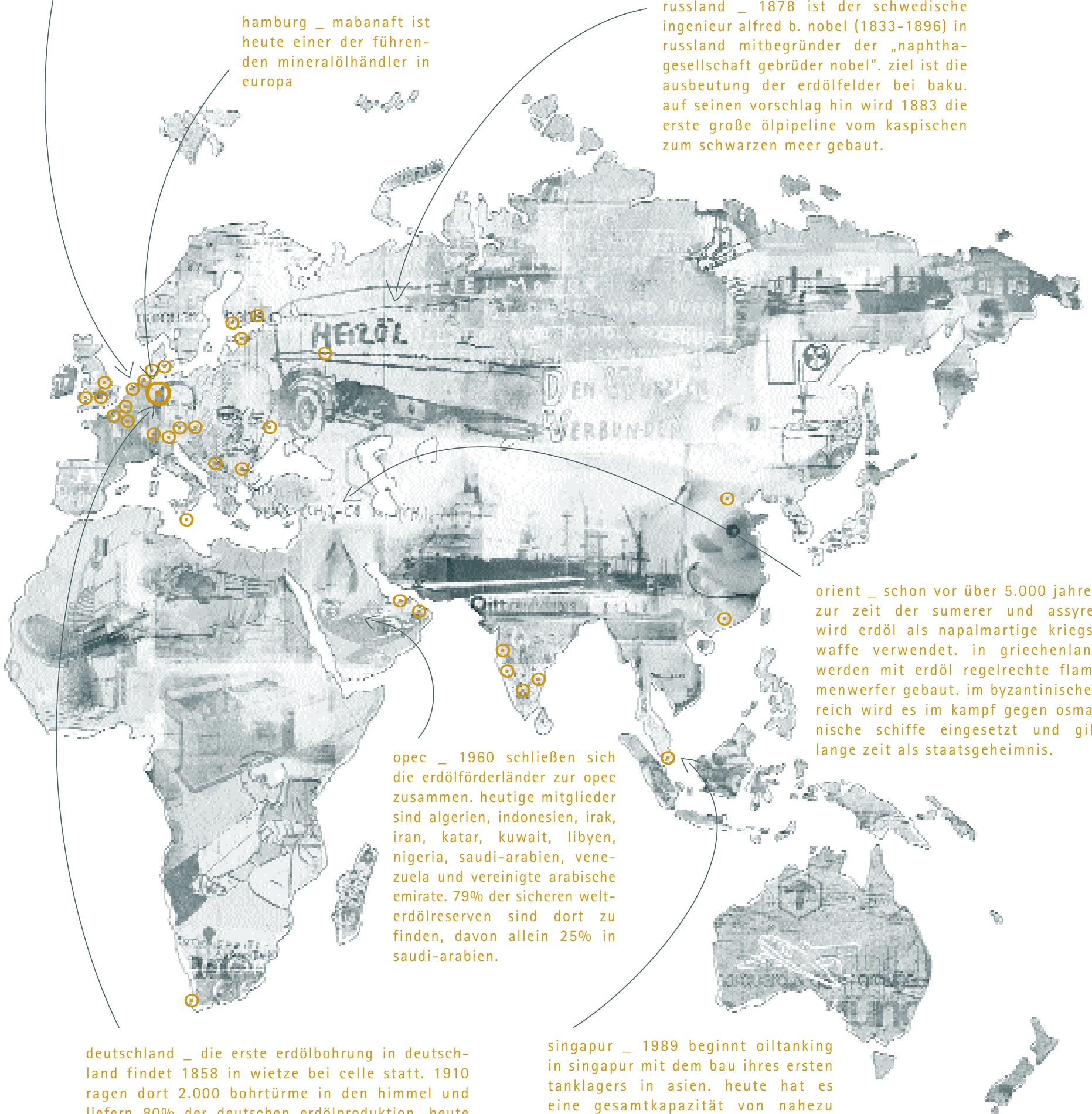
russland _ 1878 ist der schwedische ingenieur alfred b. nobel (1833-1896) in russland mitbegründer der „naphthagesellschaft gebrüder nobel“. ziel ist die ausbeutung der erdölfelder bei baku. auf seinen vorschlag hin wird 1883 die erste große ölpipeline vom kaspischen zum schwarzen meer gebaut.

orient _ schon vor über 5.000 jahren zur zeit der sumerer und assyrer wird erdöl als napalmartige kriegswaffe verwendet. in griechenland werden mit erdöl regelrechte flammenwerfer gebaut. im byzantinischen reich wird es im kampf gegen osmanische schiffe eingesetzt und gilt lange zeit als staatsgeheimnis.

opec _ 1960 schließen sich die erdölförderländer zur opec zusammen. heutige mitglieder sind algerien, indonesien, irak, iran, katar, kuwait, libyen, nigeria, saudi-arabien, venezuela und vereinigte arabische emirate. 79% der sicheren welt-erdölreserven sind dort zu finden, davon allein 25% in saudi-arabien.

deutschland _ die erste erdölbohrung in deutschland findet 1858 in wietze bei celle statt. 1910 ragen dort 2.000 bohrtürme in den himmel und liefern 80% der deutschen erdölproduktion. heute erinnert ein museum an diese zeit des erdölbooms _ www.erdoelmuseum.de

singapur _ 1989 beginnt oiltanking in singapur mit dem bau ihres ersten tanklagers in asien. heute hat es eine gesamtKapazität von nahezu 1 mio. cbm. weltweit betreibt die oiltanking-gruppe ca. 11 mio. cbm lagerkapazität.



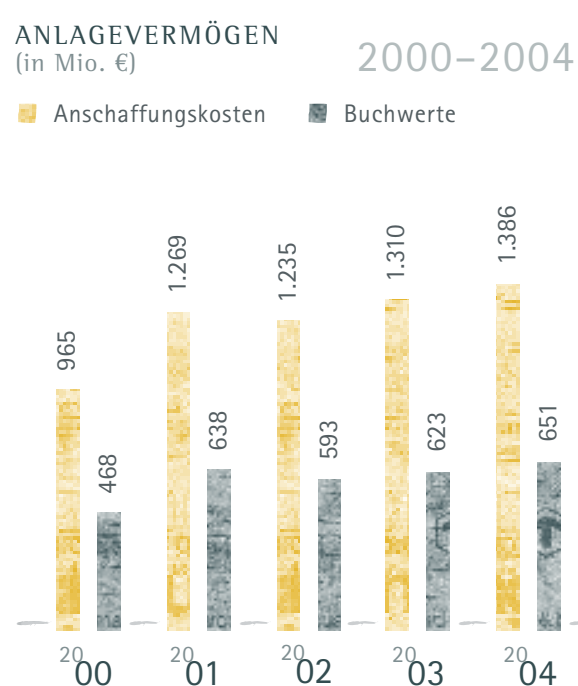


Lagebericht

auch im abgelaufenen geschäftsjahr 2004 hat sich der risikomix aus ölhandel und tanklagerhaltung für marquard & bahls bewährt. international konnte sich unser unternehmen weiter ausdehnen, während in europa teile der handelsorganisation an die marktgegebenheiten angepasst wurden.

In 2004 lag der Vorsteuergewinn in Höhe von € 40,3 Mio. unterhalb des Vorjahresniveaus. Die Basis hierfür war das gute Ergebnis unseres Tanklagerbereiches und ein schwächeres Handelsergebnis. Der schwache US-Dollar sowie die deutschen Bilanzierungsgrundsätze übten ebenfalls einen starken Einfluss aus.

- Die Bewertung der Produktbestände sowie der Termingeschäfte in einem sehr volatilen Markt führte zu erheblichen unrealisierten Gewinnen und Verlusten. Während die am Stichtag beachtlichen unrealisierten Gewinne nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften nicht ausgewiesen werden dürfen, waren die außerordentlich hohen unrealisierten Verluste als Rückstellung zu buchen und haben somit das Ergebnis stark belastet. 2005 werden wir wie geplant unser Berichtswesen auf IFRS-Rechnungslegung umstellen und somit in der Lage sein, auch offene Gewinnpositionen auszuweisen.

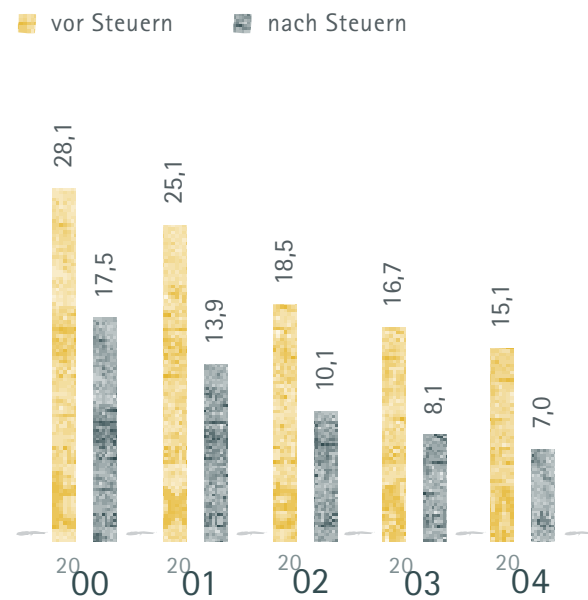


Wenn wir die genannten Effekte einbeziehen, liegt das Ergebnis für 2004 im Rahmen des durch unsere Aktionäre gesetzten Profitabilitätszieles.

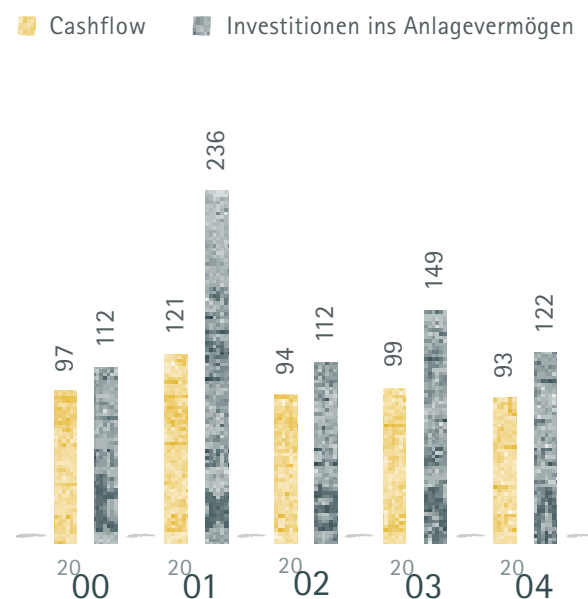
- Das niedrigere Vorsteuerergebnis ist hauptsächlich auf die derzeit noch geringe Wirtschaftlichkeit einiger neuer Handelsgesellschaften zurück zu führen. Um die Ertragslage zu verbessern, wurde die Handelsorganisation transparenter und entsprechend der Versorgungsstrukturen gestaltet. Mabanaft Schweiz, Österreich und Ungarn berichten nun an Mabanaft Deutschland. Gleichmaßen berichtet Mabanaft International nun an Mabanaft B.V. in Rotterdam, um die Handelsaktivitäten systematisch aufeinander abzustimmen.
- Im Contracting-Bereich wurden die Kosten durch eine Organisationsverschlanung gesenkt und der Vertrieb reorganisiert. Wir sind zuversichtlich, dass sich diese Maßnahmen bereits 2005 positiv auswirken werden.
- Der Tanklagerbereich blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das langfristig ausgerichtete Geschäft sowie ein ausgewogenes Kunden-Portfolio bilden die Basis für einen stabilen Ergebnisbeitrag und eine wichtige Absicherung gegenüber dem deutlich volatileren Handelsgeschäft.
- Wie im Vorjahr, beeinflussten die fallenden US- und Singapur-Dollar die Bilanz auf zweifache Weise: (1) Obwohl die Ergebnisse sehr zufrieden stellend waren, wurden bei Oiltanking die in Euro ausgedrückten Gewinne negativ beeinflusst und reflektierten nicht das zugrunde liegende Wachstum und die Profitabilität. (2) Ein bedeutender Teil der Sach- und Finanzanlagen werden in lokaler Währung geführt und haben somit auf Konzernebene die in Euro ausgedrückten Eigenmittel reduziert. Im Einklang mit der gängigen Praxis anderer Unternehmen sichern wir diesen Teil des Wechselkursrisikos weiterhin nicht ab, da wir diese Investitionen eigenständig auf langfristiger Basis bewerten.



EIGENMITTELRENTABILITÄT
(in Prozent) 2000-2004



CASHFLOW UND INVESTITIONEN
(in Mio. €) 2000-2004



→ Gleichzeitig erhöhte sich die Bilanzsumme auf Konzernebene aufgrund stark gestiegener Ölpreise erheblich. Dieser aus unserem Handelsgeschäft herrührende Effekt führt, zusammen mit den oben genannten Wechselkursauswirkungen auf das Eigenkapital des Konzerns, zu einer geringeren Eigenkapitalquote in der Konzernbilanz. Dieses Bild verdeckt, dass der Konzern wiederum ein gutes Ergebnis erzielte und dass in 2004 eine maßvolle Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet wurde.

Innerhalb des Risikomixes von Ölhandel und Tanklagerhaltung richten wir unsere Kernkompetenzen auf die breit gefächerten und bemerkenswert vielfältigen Möglichkeiten des Ölmarktes aus.

→ Mabanaft konnte das als einer der führenden europäischen Heizöl-Großhändler gewonnene Know-how auf die USA übertragen. Der erfolgreiche Start der neuen Geschäftsaktivitäten an der US-Ostküste ist ein strategisch wichtiger Schritt. Die Präsenz beiderseits des Atlantiks eröffnete zudem Gewinn bringende Möglichkeiten für den internationalen Cargo-Handel.

→ Mit dem Erwerb eines Tanklagers in Texas City setzte Oiltanking die erfolgreiche Ausweitung der Chemielagerung fort. Zwei neue Standorte in Dubai und Oman eröffneten darüber hinaus den Zutritt in die strategisch wichtige Region des Mittleren Ostens.

- Das noch junge Flugzeugbetankungsgeschäft der Skytanking gewann ebenfalls an Dynamik. Ausgehend von den zwei Hauptstandorten in Europa und den USA setzte das Unternehmen sein viel versprechendes internationales Wachstum weiter fort.
- Die Einzelhandels-Gesellschaften erfüllten die Wachstumsziele bezüglich Absatz und Marktanteil. Die Tankstellenkette OIL! erfreut sich steigender Markenbekanntheit und Kundenloyalität. Im Endverbrauchergeschäft der Petronord-Gruppe konnte die Position als Schmierstofflieferant weiter ausgebaut werden.





ausblick für 2005:

Alle Tochtergesellschaften konnten ihre Geschäftsaktivitäten im Laufe der vergangenen Jahre diversifizieren und geografisch ausdehnen. Aus Gesamtsicht wollen wir daher nun eine Phase der differenzierten Konsolidierung einleiten. Für den Handelsbereich werden wir die Priorität auf den Ausbau nachhaltiger Wirtschaftlichkeit und auf die Rentabilitätssteigerung der neuen Gesellschaften legen.

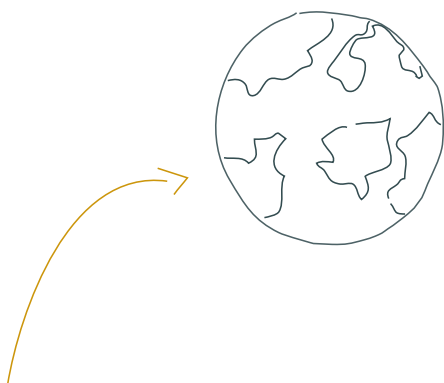
Im deutschen Einzelhandelsgeschäft erreichten sowohl die unabhängigen Tankstellen als auch das Heizöl-Endverbrauchergeschäft das Ziel, einen Teil des Import- und Großhandelsvolumens von Mabanft zu beziehen. Weiteres Wachstum in diesem Segment wird sich an der Profitabilität einzelner Projekte sowie deren Entwicklungspotenzial orientieren.

Oiltanking wird die bewährte Politik des kontrollierten Wachstums fortsetzen. Wir erwarten, dass das Ergebnis für 2005 von umfangreichen Neubauprojekten belastet wird, deren Ertragspotenzial sich erst ab Ende des Jahres bzw. in 2006 voll entfalten wird. Im Bereich der Flugzeugbetankung setzt Skytanking die internationale Expansionsstrategie fort. Es ist bereits heute abzusehen, dass in 2005 weitere Flughafenstandorte hinzugewonnen werden. Die umfangreichen Reorganisations- und Effizienzprogramme der Proenergy Contracting haben das Unternehmen näher an die zum Zeitpunkt des Erwerbs gesteckten Ziele heran geführt.

Die schrittweise Modernisierung der IT-Systeme wird 2005 fortgesetzt. Im Handelsbereich wird sukzessive bis Ende 2006 eine neue Handels- und Risiko-Management-Software eingeführt.

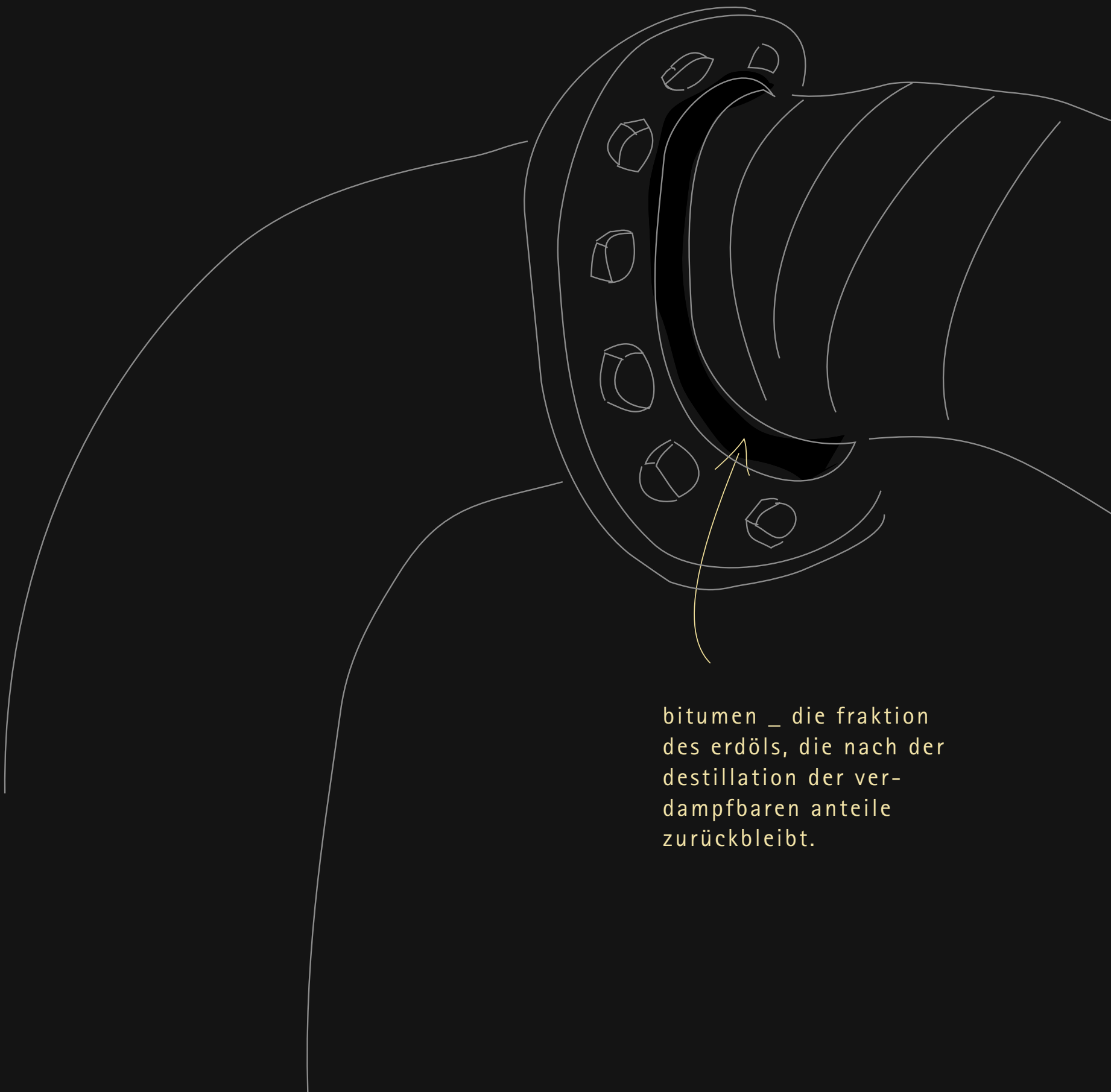
Das Konzernberichtswesen wird in 2005, wie angekündigt, auf IFRS-Rechnungslegung umgestellt.

Für die zukünftigen Herausforderungen sind wir bestens aufgestellt.



wichtigstes welthandelsprodukt _ erdöl ist heute der wichtigste energieträger sowie der bedeutendste rohstoff für die organisch-chemische industrie. viele produktgruppen unseres alltags wären ohne erdöl als rohstoff undenkbar.

bitumen



bitumen _ die fraktion
des erdöls, die nach der
destillation der ver-
dampfbaren anteile
zurückbleibt.

straßenbau _ abdichtung

heute

beleuchtung _
schiffsabdichtungen _ straßenbau

mittelalter

assur _ prozessionsstraße
aus bitumen und ziegeln

700 v. chr.

altes ägypten _ mumifizierung

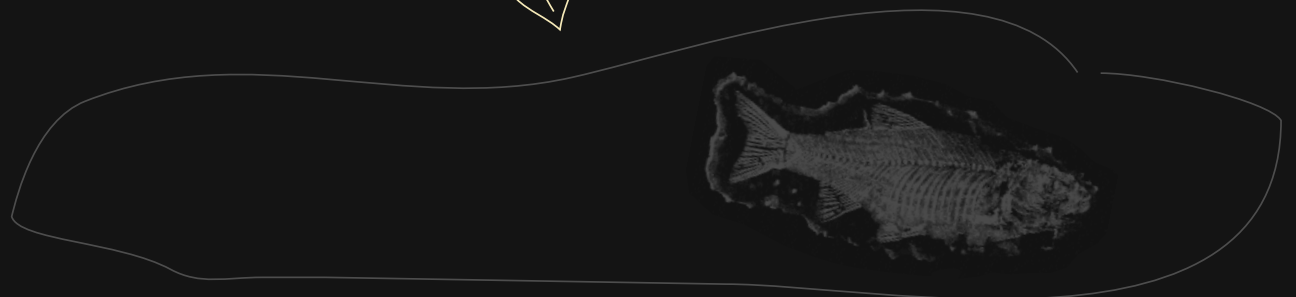
1500 v. chr.

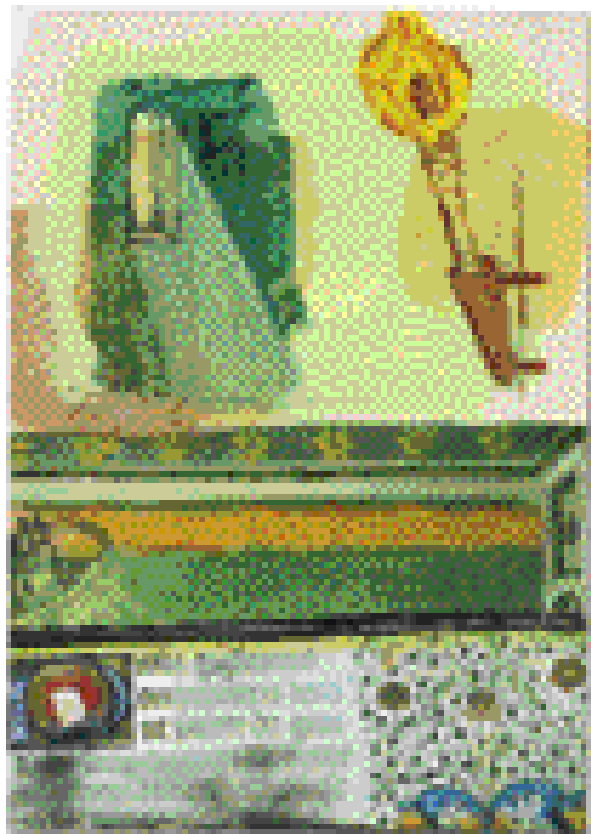
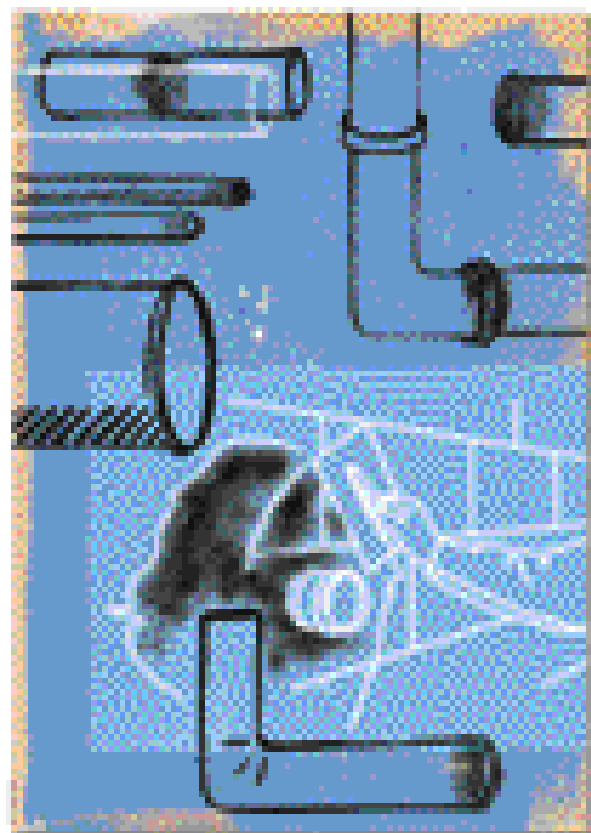
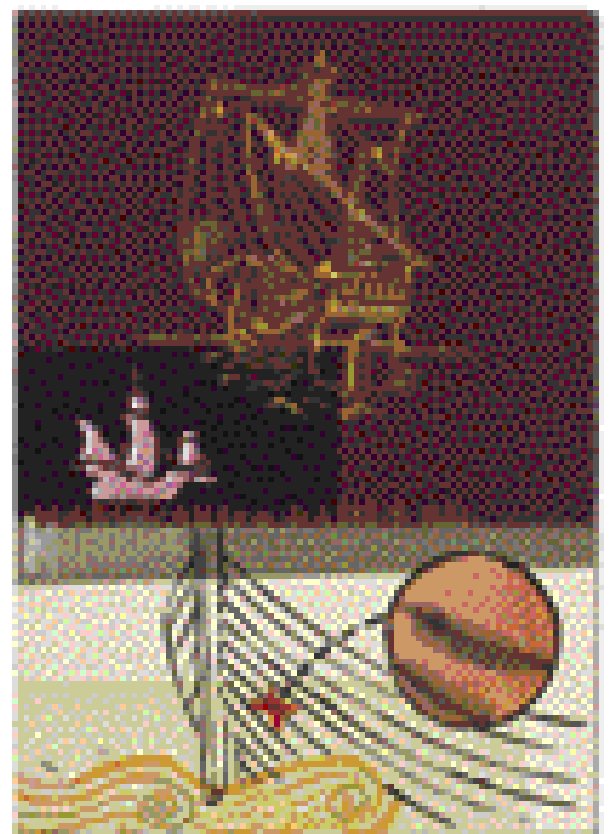
mesopotamien _ dichtmaterial für
gefäße, boote und hauswände

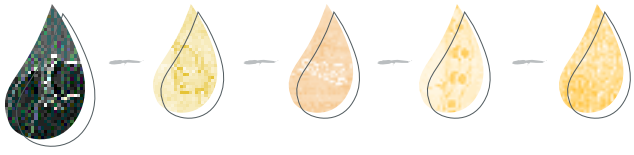
6000 v. chr.

rio la brea _ einer der
berühmtesten asphaltseen.
er liegt bei los angeles, usa.
spektakuläre fossilien finden
sich dort: säbelzahn tiger,
mammuts und höhlenbären.

asphaltseen _ wenn erdöl,
ungehindert an die erdober-
fläche tritt, weil es nicht von
undurchlässigem gestein aufge-
halten wird, verdunsten seine
leichten bestandteile. zurück
bleibt zäher asphalt.







bitumen ist tiefschwarz



Mabanaft

als einer der führenden unabhängigen mineralölgroßhändler und -importeure in Europa sorgt Mabanaft als Handelstochter der Marquard & Bahls AG für ständige Marktliquidität. International genießt Mabanaft als Cargohändler sowie im Bereich Bunkeröle einen guten Ruf über Grenzen hinweg.

Der physische Ölhandel mit seiner ausgeprägten Logistik bildet das Rückgrat unserer Handelsorganisation Mabanaft.

Durch Kontinuität, individuellen Stil und Nähe

zum Kunden errang Mabanaft seine Position als **größter unabhängiger Importeur und Großhändler in Nordwesteuropa**. Heute nimmt das Unternehmen eine zentrale Rolle in der Gewährleistung der Versorgungssicherheit und der Marktliquidität in einem durch Wettbewerb geprägten internationalen Markt ein.

Die zu Mabanaft gehörenden Firmen arbeiten in den Bereichen Cargo- und Bargehandel, Import und Großhandel. Außerdem ist das Unternehmen im Einzelhandel in den Bereichen Tankstellen, Heizöl-Endverbrauchergeschäft, Bunkerservice sowie Wärmecontracting aktiv. Diese Handelsbereiche profitieren voneinander, ohne auf die Flexibilität des eigenständigen Agierens im Markt zu verzichten.

2004 konzentrierte sich Mabanaft darauf, ihre Organisationsstruktur noch weiter an die Erfordernisse des Marktes anzupassen.

- Mit dem Ziel, an Transparenz zu gewinnen und einheitlich im Markt aufzutreten, wurden die Mabanaft-Firmen in Österreich und der Schweiz analog der Organisation in Deutschland umstrukturiert und in die Bereiche Handel, Tankstellen und Heizöl-Endverbrauchergeschäft aufgeteilt. Diese Bereiche werden nun direkt innerhalb der entsprechenden Sparten koordiniert.
- Um im Cargo- und Barge-Markt systematischer und mit höheren Synergien arbeiten zu können, wurden die Handels- und Risikostrategien von Mabanaft International und Mabanaft Rotterdam stärker aufeinander abgestimmt.
- In Connecticut, USA, nahm mit Mabanaft Inc. die neue Handelstochter ihr Geschäft Mitte des Jahres auf. Die Integration in die Mabanaft-Familie verlief sehr erfolgreich und ermöglichte erste firmeninterne transatlantische Handelsgeschäfte.

Bereits im Geschäftsbericht 2003 hoben wir die

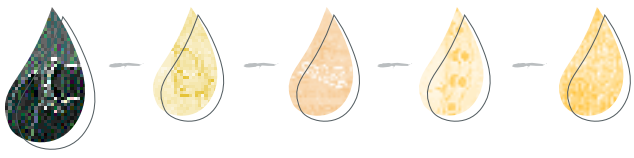
zum großen Teil durch die Irakkrise hervorgerufene **hohe Preisvolatilität und die steigenden Ölpreise** hervor. Der Markt

ging davon aus, dass sich diese Situation 2004 beruhigt. Die anhaltend starke Nachfrage aus China, Indien und anderen asiatischen Märkten löste jedoch – in Verbindung mit der politischen Instabilität in einigen Ölförderländern – eine steigende Nervosität an den Ölmärkten aus. In der Folge wurden die Rohölbestände weltweit auf einem niedrigen Niveau gehalten, während sich gleichzeitig die freie Produktionskapazität der OPEC-Staaten auf weniger als eine Million Barrel pro Tag reduzierte. Dies führte zu einem von den Marktteilnehmern nicht erwarteten Effekt: Das absolute Preisniveau und die Volatilität waren noch höher als im Vorjahr; der Preis für Rohöl der Marke Brent stieg zum Beispiel von fast US\$ 30 pro Barrel zu Beginn des Jahres 2004 auf über US\$ 50 pro Barrel im November, um dann zum Jahresende wieder auf US\$ 40 pro Barrel zu fallen.

PLATT'S NOTIERUNGEN GASÖL 0,2 %
BARGES FOB ARA
(in US\$/Tonne)

↗ Gasölpreis





b i t u m e n i s t z ä h f l ü s s i g

Die Nachfrage nach Mineralölprodukten stieg analog zu der nach Rohöl. Zum Jahresanfang lagen die Preise in Europa bei US\$ 300 pro Tonne, stiegen zu Zeiten der hohen US-Nachfrage Mitte Juli dann auf US\$ 470 pro Tonne an und fielen schließlich zum Jahresende wieder auf US\$ 370. Auch die Preise für Benzin und andere Mitteldestillate zeigten auf hohem Preisniveau eine enorme Volatilität. Gasöl wurde Mitte Oktober mit über US\$ 500 pro Tonne gehandelt, Dieselprämien lagen bis zu US\$ 65 darüber. Vor ein paar Jahren assoziierte man solche Preise eher mit Chemieprodukten als mit Mineralöl. Mabanaft reagierte auf diese starken Preisschwankungen mit einer vorsichtigen Risikonahme und einer stringenten Bevorratungspolitik. Die extremen Preisbewegungen wurden durch die gesteigerten Aktivitäten finanzstarker Hedgefonds verstärkt, die seit längerer Zeit den Ölmarkt als attraktives Betätigungsfeld für ihr spekulatives Geschäft entdeckt haben.

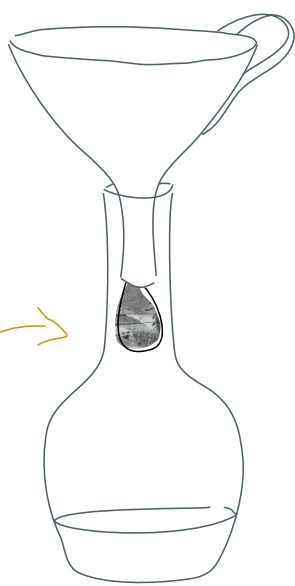
cargo- und bargehandel

→ mabanaft b.v., niederlande

Wie auch in den Vorjahren verzeichnete das Rotterdamer Büro 2004 eine erfolgreiche Zunahme der Geschäftsaktivitäten. Basierend auf dem Diesel-Handel sowie einem kontinuierlich steigenden Anteil am Benzin-Markt erhöhten sich die Absatzmengen um 30%. Dies schlug sich auch in den Ergebnissen nieder, die über denen des Vorjahres lagen. Gemäß der Entscheidung, eine transparente und schnell agierende Handelsorganisation zu schaffen, wurden die Handels- und Risikostrategien von Mabanaft International und Mabanaft B.V. verstärkt koordiniert.

cargo- und bargehandel
→ mabanaft international gmbh & co. kg, deutschland

Entsprechend der internationalen Wachstumsstrategie baute Mabanaft International ihre historisch starken Handelsbeziehungen zu russischen Öllieferanten aus und erweiterte darüber hinaus die Belieferung von Kunden in Südeuropa und der Türkei.



pitch drop experiment _ um herauszufinden, ob pech eine flüssigkeit ist, startet 1927 der wissenschaftler thomas parnell (1881-1948) an der universität queensland dieses experiment. alle 7-12 jahre fällt seitdem ein tropfen pech ins glas - das längste experiment aller zeiten. es dauert noch heute an: www.physics.uq.edu.au/pitchdrop/pitchdrop.shtml

- 1938 (dez): 1. tropfen fällt
- 1947 (feb): 2. tropfen fällt
- 1954 (apr): 3. tropfen fällt
- 1962 (mai): 4. tropfen fällt
- 1970 (aug): 5. tropfen fällt
- 1979 (apr): 6. tropfen fällt
- 1988 (jul): 7. tropfen fällt
- 2000 (nov): 8. tropfen fällt

Im Sommer eröffnete Mabanaft eine Repräsentanz in Singapur. Mit Hilfe der neuen amerikanischen Schwesterfirma wurde erster transatlantischer Handel ermöglicht. Als Gruppe erwartet Mabanaft für 2005, von ihrer wachsenden internationalen Präsenz und den damit verbundenen Synergien profitieren zu können.

großhandel

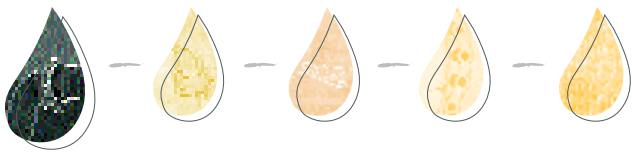
→ mabanaft deutschland gmbh & co. kg, deutschland

Deutschland bleibt weiterhin der größte und wichtigste Markt für Mabanaft. Das dichte Netz von Verkaufsstellen und Verteilerlagern bildete mit seiner breiten geografischen Abdeckung die Basis für eine zuverlässige Versorgung der Kunden und war damit entscheidend für das zufrieden stellende Gesamtergebnis.

Die hohen Preise für Heizöl – dem wichtigsten Produkt im deutschen Handel – führten zu zurückhaltender Nachfrage seitens der Kunden und somit zu einem geringeren Absatz. Im Laufe des Sommers erschwerten die niedrigen Wasserstände der deutschen Schifffahrtsstraßen eine effiziente Versorgung und erhöhten die Frachtraten für Binnenschiffe: Die Preise stiegen weiter.

Der erwartete Nachfrageschub zum Jahresende setzte aufgrund der relativ warmen Temperaturen und des im Vergleich zu 2003 insgesamt sinkenden Heizölverbrauchs nicht in vollem Umfang ein. Eine positive Entwicklung indes leitete die Einführung des schwefelarmen 50 ppm Heizöls ein, das seinerseits die Verbreitung der Brennwertechnik fördert und Heizöl auf diese Weise zu einer noch attraktiveren Alternative zu Gas macht. 2005 wird Mabanaft die breitere Verwendung dieses umweltfreundlichen Heizöls weiter aktiv fördern.

2004 brachte Mabanaft ihre ersten Produkte mit Bioanteil auf den Markt. Begleitet von strikten Qualitätskontrollen wurde Diesel erfolgreich mit Biodieselanteilen angereichert. 2005 wird außerdem die Beimischung von Bioethanol zu Benzin ausgebaut werden.



b i t u m e n i s t g e r u c h s i n t e n s i v

großhandel → mabanaft austria gmbh & co. kg, österreich

Der österreichische Markt wird weiterhin von einigen wenigen Großgesellschaften beherrscht. In diesem Umfeld baut das noch junge Mabanaft-Team sein Versorgungs- und Logistiknetz aus. Um dabei von den zu erwartenden Synergien mit der starken Präsenz im Nachbarland Deutschland zu profitieren, wurde die Organisationsstruktur in die einzelnen Bereiche Handel, Tankstellen und Heizöl-Endverbrauchergeschäft aufgeteilt.

großhandel → mabanaft schweiz ag, schweiz

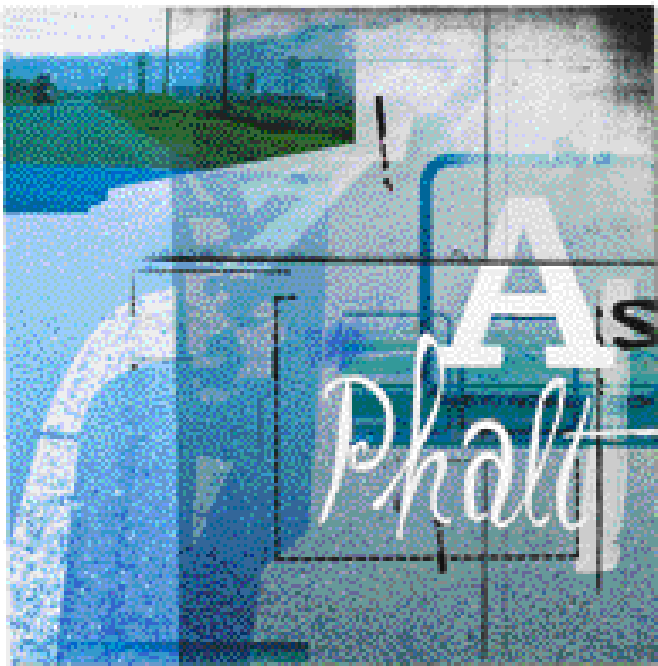
Wie in Österreich, wurde auch die schweizerische Organisation restrukturiert und in die drei Bereiche Handel, Tankstellen und Heizöl-Endverbrauchergeschäft gegliedert. Diese Struktur hat sich bereits in anderen Märkten bewährt. Mabanaft Schweiz ist daher zuversichtlich, die Flexibilität und Profitabilität in den einzelnen Sparten zu steigern. Die Leiter dieser drei Sparten berichten an die jeweiligen Bereichsleiter in Hamburg.

großhandel → mabanaft hungary kft., ungar

Das ungarische Geschäft konnte bedeutend ausgeweitet werden: Der Kundenstamm wurde vervierfacht und das Handelsvolumen mehr als verdoppelt. Nachdem die Versorgungsbasis neu ausgerichtet wurde, sollte Mabanaft Ungarn nunmehr profitabel arbeiten. Für 2005 wird weiteres Wachstum erwartet. Angesichts des kontinuierlich steigenden Bekanntheitsgrades ist eine Geschäftsausweitung durch Investitionen im Tankstellenbereich geplant.

großhandel → tirex-petrol s.a., moldawien

In Moldawien konnte sowohl im Tankstellen- als auch im Handelsbereich weiteres Wachstum erzielt werden. Das Ergebnis lag 2004 noch über dem des guten Vorjahres, und Mabanaft blickt hier zuversichtlich in die Zukunft.



Während des vergangenen Jahres wurden die Tankstellen einem größeren Modernisierungsprogramm unterzogen. Außerdem wurde mit der Umrüstung der ersten Tanklager begonnen.

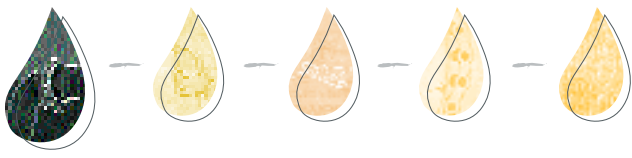
→ **mabanaft limited, großbritannien**

In Großbritannien konnte Mabanaft Ltd. das Jahr mit stabilen Absätzen abschließen. Wie auch in Deutschland, profitierte die Gesellschaft dabei von ihrer guten geografischen Präsenz und festigte ihre Rolle als verlässlicher Lieferant in einem stark umkämpften Markt. Das Kundenportfolio wurde verbreitert und diversifiziert.

→ **mabanaft inc., usa**

Im April 2004 nahm die neue Gesellschaft in Connecticut an der US-Ostküste ihre Arbeit auf. Innerhalb kürzester Zeit konnte das aus erfahrenen Händlern bestehende Team eine verlässliche Versorgung sowie den Zugang zu Verteilerlagern sichern. Außerdem wurden Durchleitungsverträge für die Colonial Pipeline geschlossen, die die US-Golfküste mit der Ostküste verbindet. Innovative Absatzstrategien wie z.B. Warenbestandsfinanzierungen trugen dazu bei, den Kundenstamm bestehend aus Einzelhandel, Industrie und Tankstellen schnell auszuweiten. Die zügige Integration des Büros in die Mabanaft-Organisation verlief reibungslos und führte bereits zu einem frühen Zeitpunkt zu ersten transatlantischen Handelsaktivitäten mit den europäischen Mabanaft-Firmen.

2005 wird Mabanaft Inc. ihren Kundenstamm und ihr Produktportfolio weiter ausbauen und außerdem ihre Präsenz nach Neuengland und New York ausdehnen. Dank der erwarteten Steigerung der Handelsaktivitäten mit den europäischen Schwesterunternehmen hat Mabanaft Inc. gute Aussichten, ein wesentlicher Eckpfeiler der internationalen Handelsorganisation der Gruppe zu werden.



bitumen ist belastbar

einzelhandel

Nachdem die angestrebten Geschäftsziele im Wesentlichen erreicht wurden, verlagerte Mabanaft die Priorität von weiterem Wachstum auf selektive Portfolio-Investitionen. Das Unternehmen ist in vier bedeutenden Marktsegmenten aktiv: im Heizöl-Endverbrauchergeschäft unter der Führung der Holding-Tochter Petro-nord, mit dem OIL!-Tankstellennetz, mit Matrix Marine Fuels im Bunker-Geschäft an der US-Golfküste sowie in Guatemala und im Energie-Contracting mit der Tochtergesellschaft Proenergy. Die Absatzvolumina der unabhängig geführten Tankstellen und Heizölhändler in Deutschland haben dabei das Ziel erreicht, einen zuverlässigen Absatzkanal für das gesamte Mabanaft-Handelsvolumen zu schaffen.

endverbraucher → deutschland

Wie auch im Großhandelsbereich, sah sich das Heizöl-Endverbrauchergeschäft einer geringeren Nachfrage gegenüber, da die Kunden aufgrund des anhaltend hohen Preisniveaus ihre Käufe zurückstellten. Zum Jahresende erreichten die in den Privathaushalten vorgehaltenen Ölbestände daher einen historischen Tiefststand.



Walzanphalt mit BITUMEN
für den Straßenbau

Im Gegensatz zu den Aussagen der Bundesregierung sind wir davon überzeugt, dass die Einführung der Lkw-Maut auf deutschen Autobahnen letztlich zu höheren Preisen für die Endverbraucher führen wird.

Das Geschäft mit Industrieschmierstoffen in Deutschland lieferte einen positiven Beitrag zum Ergebnis. Mabanaft ist der Überzeugung, dass dieser Geschäftsbereich interessante Perspektiven für die Zukunft bietet.

endverbraucher → österreich

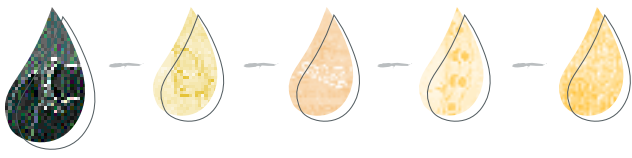
Wie die deutschen Schwestergesellschaften, verzeichnete auch die Manfred Mayer Mineralöl (MMM) eine zurückhaltende Kundennachfrage in einem insgesamt schwierigen Geschäftsumfeld. Die guten Ergebnisse des letzten Jahres konnten daher leider nicht wiederholt werden. In 2005 wird auch in Österreich ein Schmierstoffgeschäft aufgebaut.

endverbraucher → schweiz

In der Schweiz wurde das Einzelhandelsgeschäft neu strukturiert und organisatorisch vom Großhandel getrennt. Diese Ende 2004 abgeschlossenen Maßnahmen bilden die Basis für das schweizerische Einzelhandelsgeschäft.

endverbraucher → großbritannien

2004 erzielte B.W.O.C. gute Ergebnisse im britischen Einzelhandelsgeschäft. Gesteigerte Absatzmengen bestätigten die mittelfristig verfolgte Strategie. Im nächsten Schritt wird das erfolgreiche Geschäftsmodell von B.W.O.C. auf weitere Regionen in Großbritannien ausgedehnt.



b i t u m e n i s t s t a r k h a f t e n d

→ tankstellen

Der Fokus lag 2004 auf einer Weiterentwicklung der Marke OIL!. Mit der Ausweitung des Tankstellennetzes in Deutschland, Österreich und der Schweiz sollte es gelingen, den wachsenden Bekanntheitsgrad bei den Kunden noch weiter zu erhöhen. Bei zukünftigen Projekten wird die Standortqualität wichtiger sein als das reine Mengenwachstum.

tankstellen → oil! tankstellen gmbh, deutschland

Im Vergleich zu 2003 haben sich in Deutschland die Margen im Tankstellengeschäft leicht verbessert. Die Frequenz der täglichen Preisänderungen seitens der Großgesellschaften hat sich im Laufe des Jahres kontinuierlich erhöht. Dies führte in Kombination mit dem hohen Preisniveau zu mangelndem Verständnis sowie emotionalen Reaktionen seitens der Öffentlichkeit.

Die bereits im Vorjahr erlebte positive Resonanz der Kunden auf die Marke OIL! setzte sich fort und führte zu höheren Absätzen. Der deutsche Tankstellenmarkt wurde dabei weiterhin von den Kundenbindungsprogrammen der Großgesellschaften bestimmt. Flankiert von Marketing- und Werbeaktivitäten startete OIL! ihr eigenes Kundenbindungsprogramm, das den Bekanntheitsgrad der Marke weiter steigerte.

tankstellen → oil tankstellen gmbh, österreich

In Österreich war die Reaktion auf die neue Marke gleichermaßen positiv und die Absätze entwickelten sich zufrieden stellend. 2004 erwarb OIL! in Österreich 14 Tankstellen.

tankstellen

→ oil! tankstellen ag, schweiz

Auch in der Schweiz wurde das Tankstellennetz vollkommen neu strukturiert und 17 Tankstellen auf das neue OIL!-Logo umgeflaggt. Von dieser Neuorganisation verspricht sich OIL!, in der ganzen Schweiz mit einem flexiblen und effizienten Netzwerk operieren zu können.

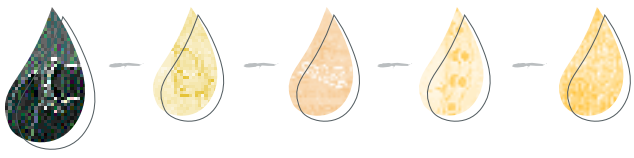
bunkergeschäft

→ matrix marine fuels l.p., usa

Der Fokus von Matrix Marine Fuels auf den Premium-Sektor wurde von den durchweg zufriedenen Kunden angenommen und führte zu einem wiederum erfolgreichen Jahr 2004. Die Gesellschaft dehnte ihre Aktivitäten nach Guatemala aus und plant für 2005 weiteres Wachstum in den Anrainerstaaten des Golfes von Mexiko.



biodiesel _ 2004 ist mabanaft eines der ersten unternehmen, das dem dieselkraftstoff biokomponenten beimischt.



bitumen ist schlagfest

→ contracting

Die Proenergy Contracting bietet Wärmeenergie-Dienstleistungen für Wohn- und Geschäftsgebäude an. 2004 wurde die Firmierung Proenergy in allen Ländern einheitlich eingeführt und das Geschäftsmodell auf eine größere Zielgruppe ausgedehnt.

→ deutschland

In Deutschland führte Proenergy die bereits im Vorjahr beschlossenen Umstrukturierungsmaßnahmen durch. Die Akquisition von Neukunden blieb allerdings hinter den Erwartungen zurück. Ein umfassendes Kosteneinsparungsprogramm und hohe Kundenorientierung steigerten die Effizienz, insbesondere in der Vertriebsorganisation. Diese Maßnahmen lassen für 2005 eine Ergebnisverbesserung erwarten.

→ österreich

In Österreich wurden verschiedene Gesellschaften zusammengeführt und in Proenergy umbenannt.

→ ungar

In Ungarn hält Proenergy eine bedeutende Beteiligung an Cothec Energetikai Üzemeltető Kft. Das Geschäft entwickelte sich wie geplant und das Unternehmen etablierte sich als eine der fünf führenden Contracting-Gesellschaften im Land.



recycling _ werden recycelte polymere mit bitumen vermischt, erreicht man eine verbesserung der eigenschaften von straßenbelägen: deformation in heißem und kältebruch in kaltem klima werden verhindert.

benzin

benzin _ sammelbegriff für
rohbenzin (naphtha), motorenbenzin,
spezial- und testbenzine sowie
flugbenzin für sportflugzeuge



oiltanking amsterdam _ etabliert sich als ein wichtiges
tanklager für benzinblending in europa

2002

tankstellen _ marquard & bahls entscheidet sich für
großflächigen einstieg ins tankstellengeschäft

1992

henry ford _ führt das fließband ein und macht
das t-modell zum massenprodukt

1913

henry ford _ bringt das
t-modell auf den markt

1908

carl benz _ baut zeitgleich mit gottlieb
daimler /wilhelm maybach den ersten
mit benzin betriebenen motorwagen

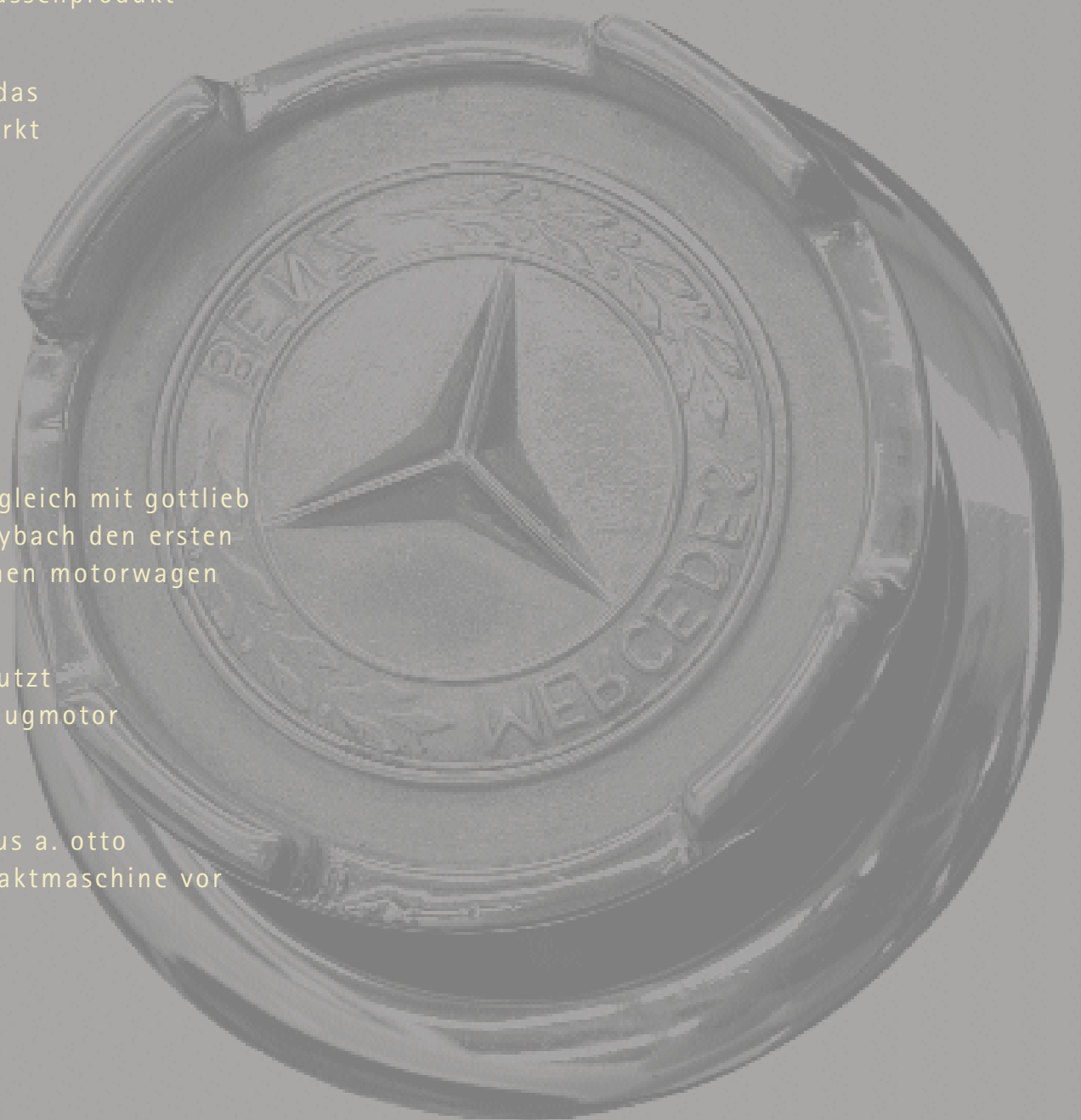
1886

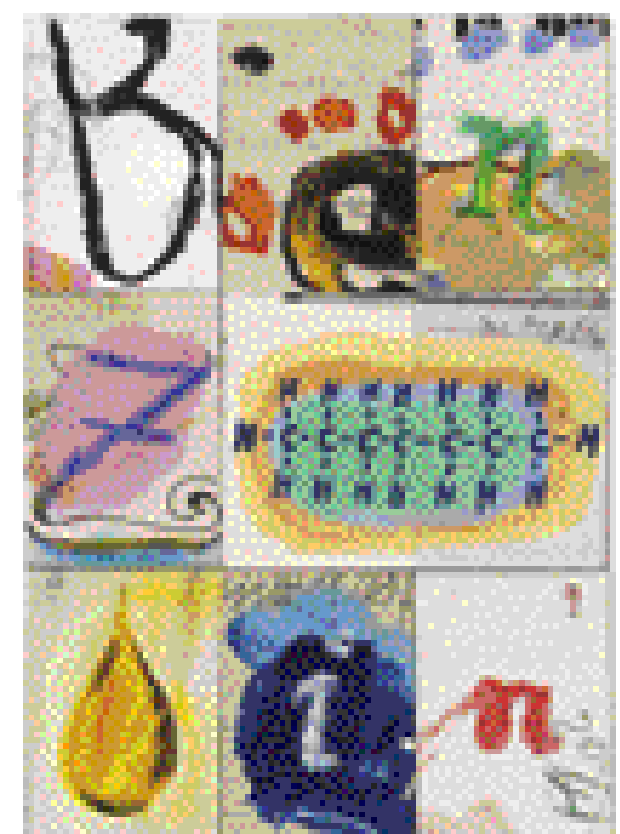
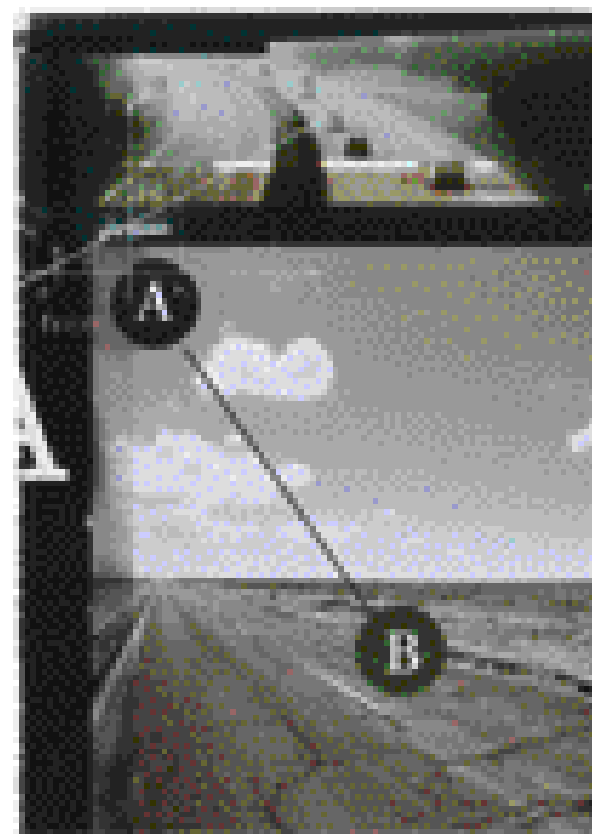
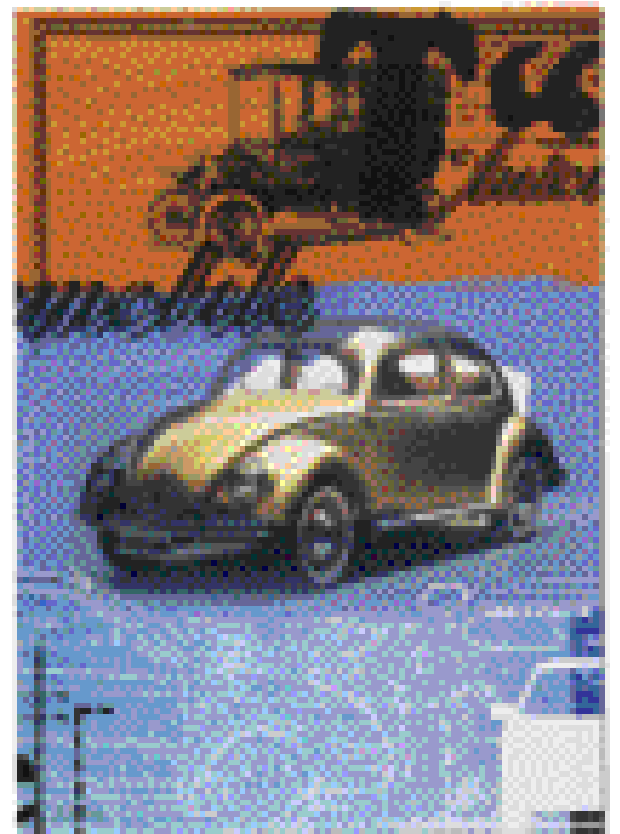
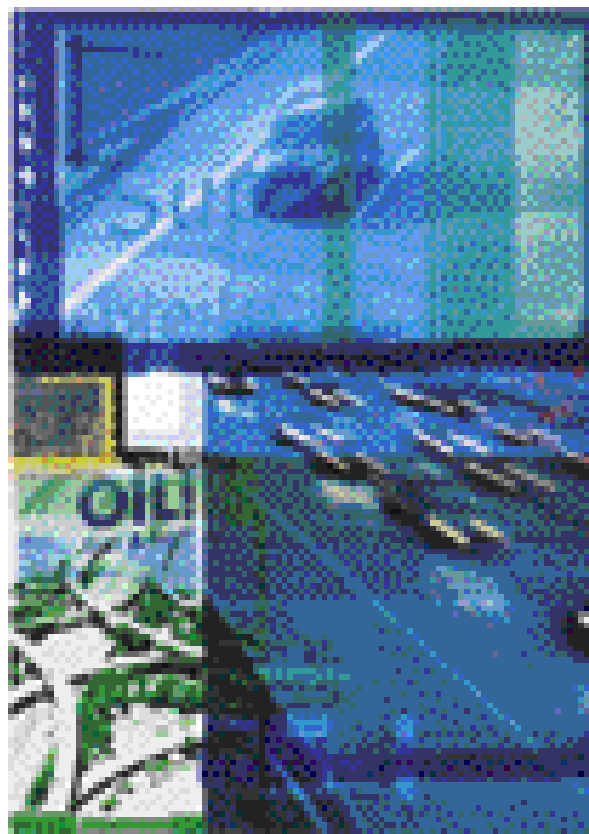
gottlieb daimler _ nutzt
ottomotor als fahrzeugmotor

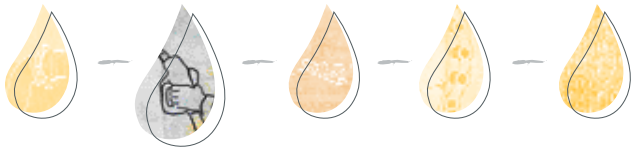
1883

otto-motor _ nicolaus a. otto
stellt die erste viertaktmaschine vor

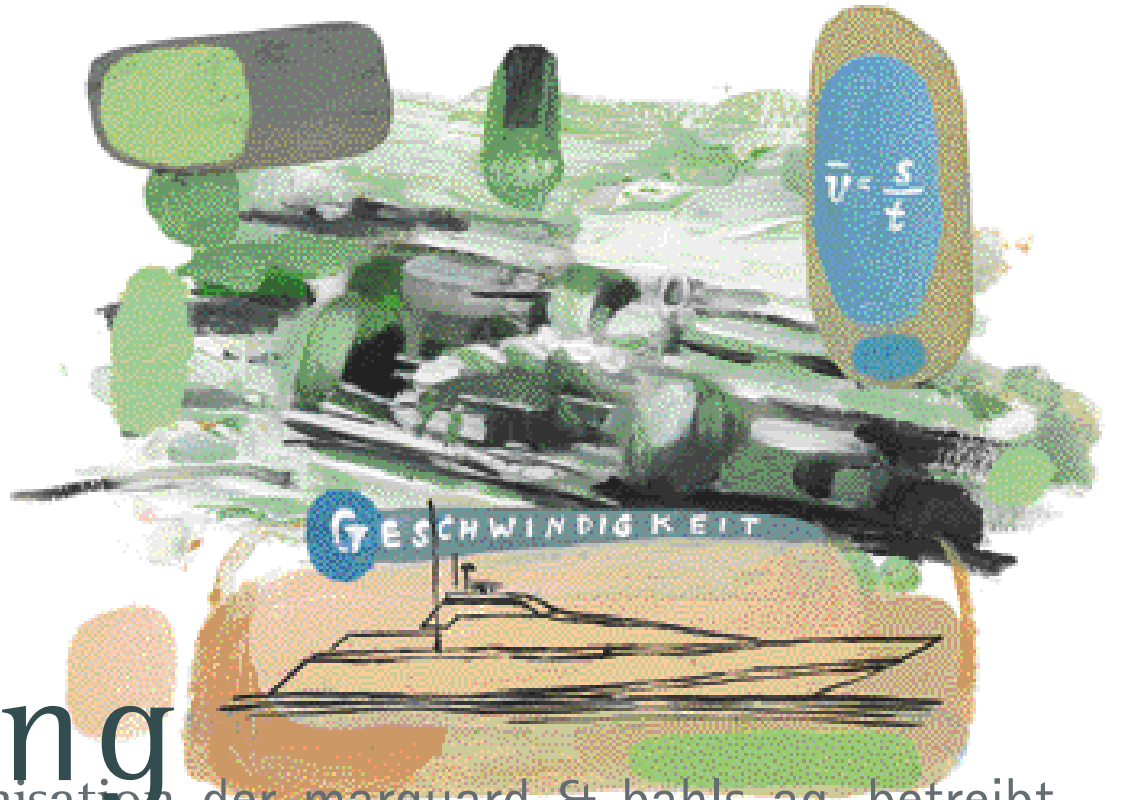
1876







b e n z i n i s t h e l l g e l b



Oiltanking

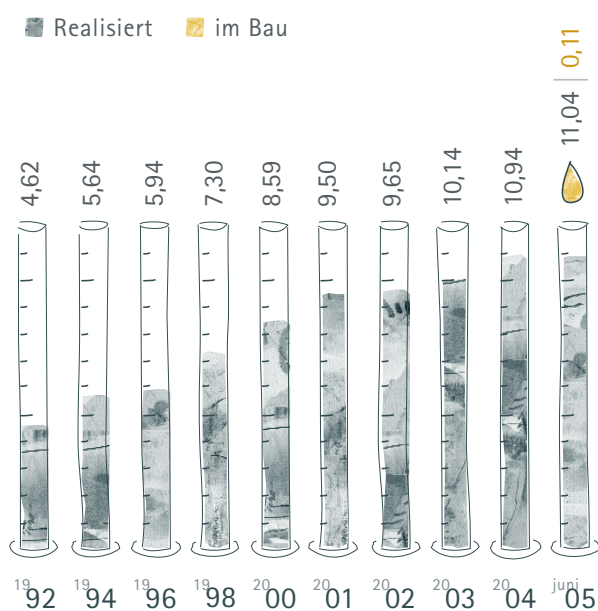
Oiltanking, die Tanklagerorganisation der Marquard & Bahls AG, betreibt derzeit 71 unabhängige Tanklager für Mineralöle, Flüssigchemikalien und Gase. In 19 Ländern ist Oiltanking aufgrund ihrer starken Serviceorientierung bevorzugter Partner für unsere Kunden.

Oiltanking baute 2004 die Stellung als einer der führenden unabhängigen Betreiber von Tanklagern für Mineralöl, Flüssigchemikalien und Gase weiter aus.

Das Unternehmen ist für seine starke Kundenorientierung, den hohen Servicestandard und seine effiziente Projektentwicklung bekannt. Um dies auch für die Zukunft zu sichern, hat es im Laufe des Jahres – auch im Zuge der Nachfolge – mehrere Umbesetzungen im höheren Management gegeben.

Die stetige Projektentwicklung der letzten Jahre hat sich auszahlt. Mit zwei neuen Standorten gelang Oiltanking der Aufbau einer soliden Präsenz im Mittleren Osten.

ENTWICKLUNG TANKLAGERKAPAZITÄTEN
(in Mio. cbm) 1992-2005

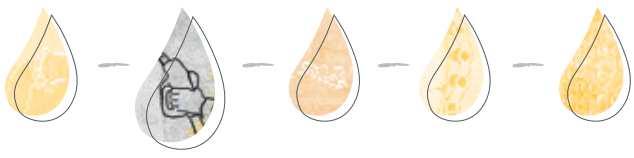


- In Oman wird ein Joint Venture mit Odfjell ASA, einem norwegischen Betreiber von Chemietankern und -lagern, die Schiffsanleger im neuen Industriehafen Port of Sohar betreiben. Daneben konnte ein Grundstück für den späteren Bau eines Tanklagers gesichert werden. Dies bietet die Möglichkeit, die sich hier ansiedelnde Petrochemie- und Ölindustrie mit Serviceleistungen zu versorgen.
- In Dubai erwarb Oiltanking Anteile an einem Tanklager mit einer Kapazität von 621.000 cbm. Die neue Gesellschaft firmiert fortan unter dem Namen Star Energy Oiltanking.

Beide Gesellschaften bilden eine starke Ausgangsposition für weitere Geschäftsmöglichkeiten in dieser strategisch wichtigen Region.

- In Texas City wurde ein Chemietanklager erworben, das als Oiltanking Texas City operiert und das wachsende Chemielager-Netz sinnvoll ergänzt. Oiltanking ist damit an den drei wichtigen Chemiestandorten präsent: an der US-Golfküste, in Singapur und in der ARA-Region.
- Mit der Gründung von Oiltanking Daya Bay in Südchina sind weitere Fortschritte erzielt worden, Tanklager- und Servicevereinbarungen für die geplanten Produktionsanlagen in der Region zu sichern. Auch in anderen Regionen Chinas wurden mehrere Projekte verfolgt.
- Im Laufe des Jahres verfolgten alle Oiltanking-Tochtergesellschaften in ihren jeweiligen strategischen Regionen neue Projekte und entwickelten bestehende weiter.

Ein weiterhin hohes Maß an Kundenaktivitäten führte zu einem insgesamt guten Ergebnis. Weltweit haben sich sowohl die Chemielager als auch die Mineralöllager gemäß oder über den Erwartungen entwickelt.



b e n z i n i s t f l ü s s i g

europa

→ oiltanking deutschland gmbh & co. kg, deutschland

Sowohl mit Großgesellschaften als auch mit dem deutschen Erdölbevorratungsverband konnten in 2004 mehrere Langfristverträge für verschiedene Standorte abgeschlossen bzw. erneuert werden. Oiltanking Deutschland investierte in erheblichem Umfang, um die Flexibilität der Läger zu steigern und die erhöhten Anforderungen an eine strikt getrennte Be- und Entladung der stetig steigenden Anzahl verschiedener Produktqualitäten zu befriedigen. In Hamm wurde ein benachbartes Tanklager von einer Großgesellschaft übernommen. Obwohl der Gesamtumschlag hinter den Erwartungen zurück blieb, gelang es Oiltanking Deutschland, ein gutes Jahresergebnis vorzulegen.

europa

→ oiltanking amsterdam b.v., niederlande

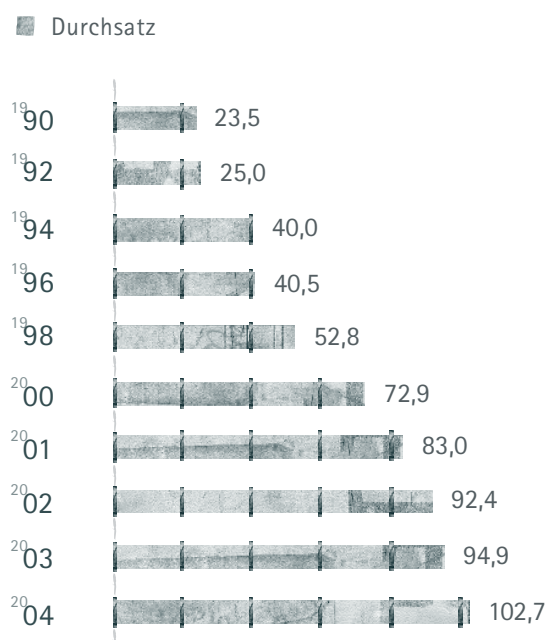
2004 war die Lagerkapazität voll ausgebucht. Rekordumschläge führten zu den bislang höchsten Erlösen. Das bestehende Vertrags-Portfolio gewährleistet eine Vollausslastung bis Ende 2006, wobei in einigen Fällen bereits jetzt längere Vertragslaufzeiten vereinbart worden sind. Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage nach zusätzlichen Lagerkapazitäten bestehen Überlegungen, das Tanklager weiter auszubauen.

europa

→ oiltanking antwerp n.v., belgien

Anfang des Jahres wurden 11.000 cbm Tankraum für Chemiegase in Betrieb genommen. Das Mineralöllager war voll ausgelastet. Obwohl das Spotgeschäft für Chemikalien im ersten Halbjahr eher verhalten anlief, erholte sich die Nachfrage im Verlauf des Jahres, und das Tanklager war mit Ausnahme einiger Edelstahl-tanks voll ausgebucht. Investitionen für eine Erweiterung um ca. 60.000 cbm Chemie-Tankraum sowie einen neuen Schiffsanleger wurden genehmigt.

ENTWICKLUNG DURCHSATZ
(in Mio. Tonnen) 1990-2004



europa

→ **oiltanking ghent n.v., belgien**

Aufgrund von Veränderungen im Vertrags-Portfolio wurde das Budget 2004 leicht unterschritten. Ein abermals gutes Ergebnis erzielte der an das NATO-Pipelinesystem angebundene Jet Fuel Pool, über den die Versorgung mehrerer Flughäfen erfolgt. Die Gewinnung eines neuen Kunden für den Pool sowie eine Kapazitätserhöhung des NATO-Pipelinesystems werden das Umschlagvolumen ansteigen lassen.

europa

→ **oiltanking terneuzen b.v., niederlande**

Der Bau des neuen, modernen Chemieterminals schritt wie geplant voran und blieb trotz steigender Stahlpreise und erfolgter Konzeptionsanpassungen im Rahmen des Budgets. Die Anlage wird voraussichtlich Mitte 2005 in Betrieb gehen. Gespräche über mögliche weitere Industrieprojekte in der Nähe des Standortes eröffnen die Perspektive einer zukünftigen Ausdehnung der Lagerkapazität.

europa

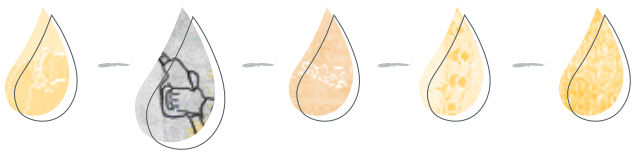
→ **oiltanking france s.a., frankreich**

Das 51.000 cbm große Tanklager in Frankreich wurde im Februar 2004 planmäßig veräußert.

europa

→ **oiltanking malta ltd., malta**

Nach umfangreichen Wartungsarbeiten wurde ab Anfang 2004 wieder die volle Lagerkapazität genutzt und zügig langfristig vermietet. Zum Ende des Jahres wurde zusätzlicher Tankraum auf schweres Heizöl umgerüstet. Dies festigte die wachsende Rolle von Oiltanking Malta als Hauptumschlagplatz für dieses Produkt im Mittelmeer. Um dem erhöhten Schiffsverkehrsaufkommen gerecht zu werden, wurde der Bau eines vierten Anlegers für Schiffe bis zu 50.000 dwt in Angriff genommen. Maltas Aufnahme in die EU im Mai 2004 bietet für Oiltanking interessante Geschäftsmöglichkeiten.



b e n z i n i s t f l ü c h t i g

o i l t a n k i n g - p i p e l i n e s 1 . 7 0 0 k m

europa
→ **oiltanking copenhagen a/s, dänemark**

Trotz einer weiterhin bestehenden Backwardation-Situation war eine hohe Auslastung zu verzeichnen und die Ergebnisse fielen daher höher als erwartet aus. Die Durchsätze unter den langfristigen Pipeline-Verträgen zur Lieferung von Jet Fuel an den Kopenhagener Flughafen sowie Diesel an die dänische Eisenbahn entwickelten sich gut.

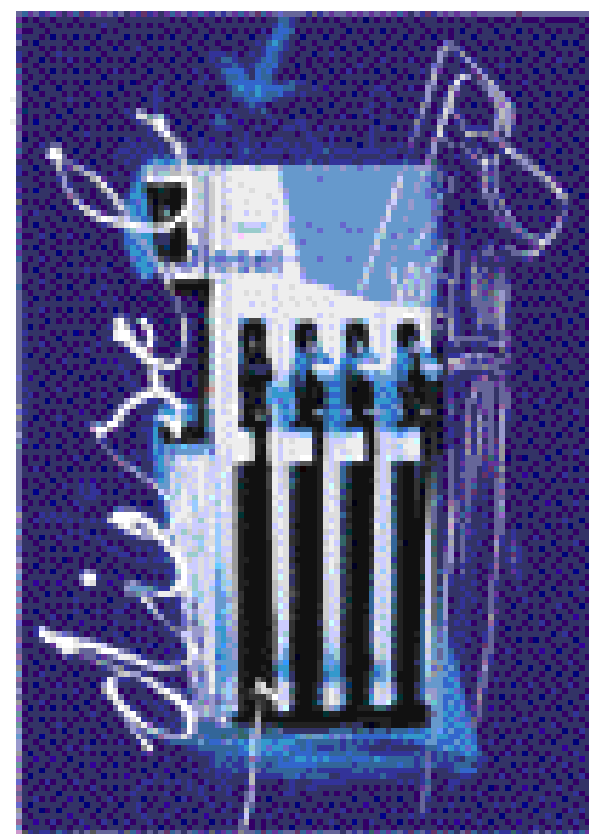
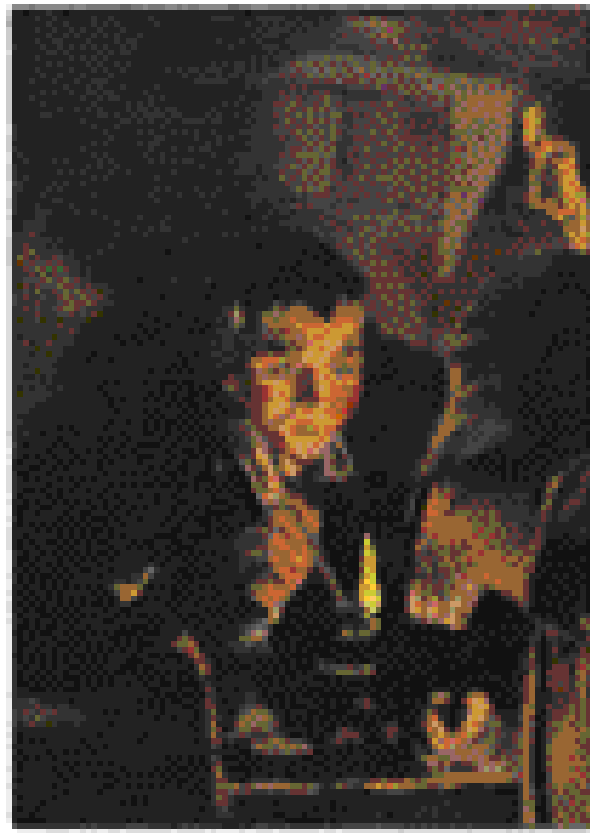
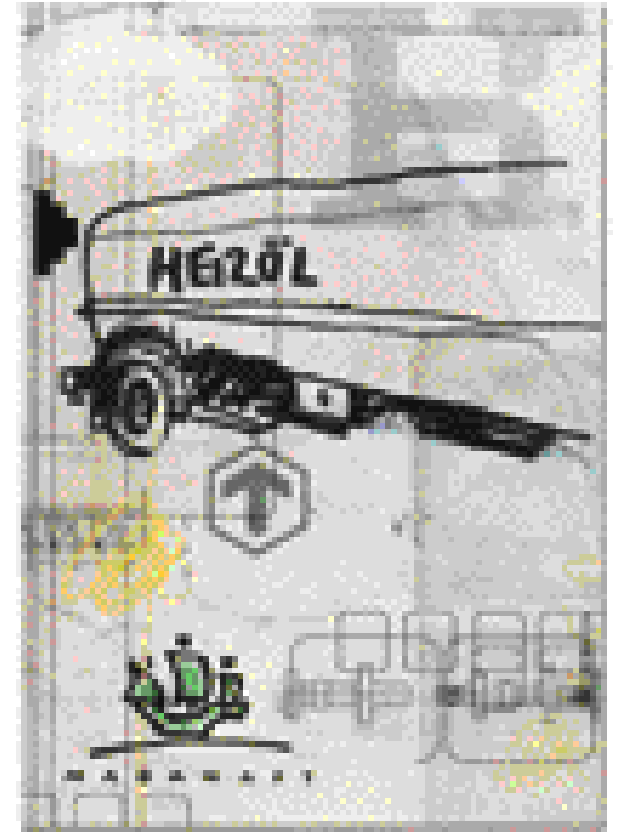
europa
→ **oiltanking tallinn as, estland**

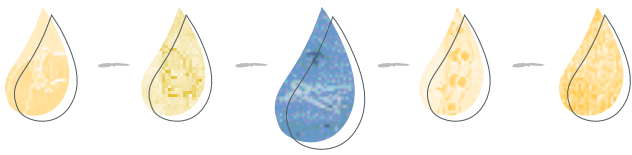
Nach mehreren Rekordjahren gingen 2004 die Umschlagmengen erstmals zurück. Ursächlich hierfür war einerseits erhöhter Wettbewerb durch Kapazitätserweiterungen in der Region sowie andererseits eine diskriminierende russische Tarifpolitik für Bahnfrachten, die russische Häfen gegenüber denen der baltischen Staaten bevorzugt. Ein harter Preiswettbewerb und der schwache US-Dollar beeinflussten das Ergebnis ebenfalls negativ. Oiltanking Tallinn reagierte mit strukturellen Anpassungen im Kundenportfolio und intensivierte ihre Marketinganstrengungen im Hinblick auf das ertragsstärkere Nischengeschäft.

europa
→ **oiltanking sonmarin oy, finnland**

Das finnische Lager sah sich einer guten Nachfrage nach Chemietankraum gegenüber. So konnte Oiltanking Sonmarin ihre Position als Verteilerlager für den finnischen und skandinavischen Markt sowohl für Chemie- als auch für Erdölprodukte weiter ausbauen.

biokraftstoffe _ setzt man benzin aus weizen, roggen, zuckerrüben oder holz gewonnenes ethanol zu, erhält man biokraftstoff. bis ende 2005 soll laut eu-richtlinie als indikatives ziel der mindestanteil der biokraftstoffe bei 2% liegen.





m i t t e l d e s t i l l a t e k ö n n e n e r h e l l e n

europa

→ oiltanking hungary kft., ungarn

Die in das neue, 17.000 cbm große Lager in Budapest gesetzten Erwartungen wurden nicht ganz erfüllt. Oiltanking Ungarn verhandelte jedoch in 2004 mit bestehenden und neuen Kunden neue Langfristverträge zu verbesserten Konditionen, so dass zukünftig mit zufrieden stellenden Ergebnissen gerechnet wird.

europa

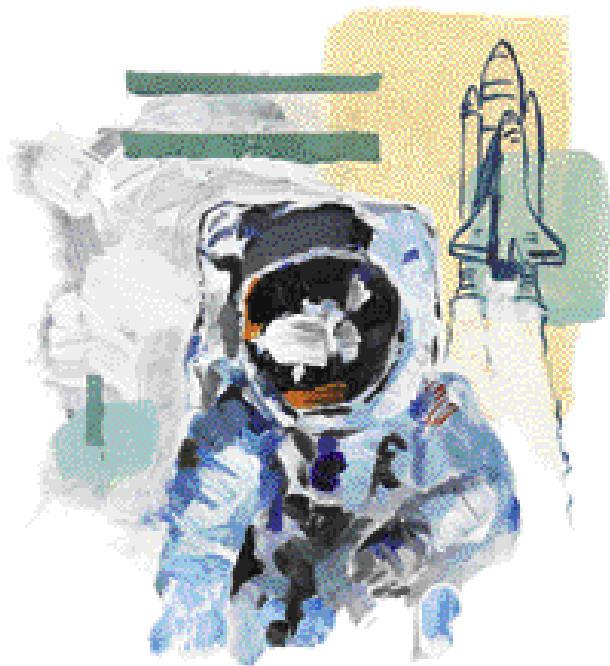
→ oiltanking bulgaria ad., bulgarien

2004 verzeichnete das bulgarische Terminal den bislang höchsten Umschlag und erzielte wiederum ein gutes Ergebnis. Die Schiffsanleger wurden ausgebaut, so dass nunmehr zwei Schiffe gleichzeitig abgefertigt werden können.

nordamerika

→ oiltanking houston l.p., usa

Oiltanking Houston erzielte 2004 einen Rekordumschlag. Dank einer im Verlauf des Jahres außerordentlich hohen Nachfrage nach Lagerkapazität überstieg das Ergebnis die Erwartungen. Es konnte ein neuer Großkunde für Feedstocks hinzugewonnen werden und im Vorgriff der Vertiefung des Houston Ship Channel wurden zwei Schiffsanleger auf ca. 14 m Tiefgang ausgebaggert.



nordamerika

→ oiltanking beaumont partners l.p., usa

Auch in Beaumont waren Geschäft und Ergebnis zufriedenstellend. Das Terminal konnte seine Position in der Region als zentraler Umschlagplatz für Vakuum Gasöl (VGO) ausbauen.

nordamerika

→ oiltanking texas city l.p., usa

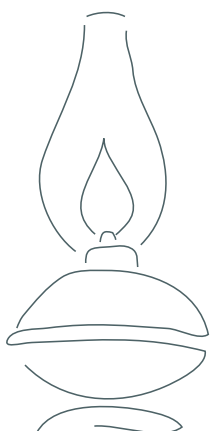
In Texas City erhielt Oiltanking den Zuschlag zum Erwerb eines neuen Terminals, das nunmehr unter dem Namen Oiltanking Texas City firmiert und zügig in die Oiltanking-Gruppe integriert wurde. Eine Ergänzung des vorhandenen Marketing-Portfolios durch Drittgeschäft sowie eine rege Kundenanfrage bestätigten das Potenzial dieses neuen Standortes.

südamerika

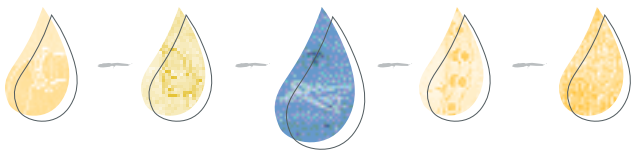
Auch Lateinamerika verbuchte ein erfolgreiches Jahr. Dank zusätzlicher Einnahmen und stringenter Kostenkontrolle erzielten alle Standorte gute Ergebnisse. Die erfolgreiche Umbesetzung von Schlüsselpositionen im Management sowie eine konsequente Projektentwicklung spielten hierbei ebenfalls eine Rolle. In Peru nahm die Camisea Marine Berth ihren Betrieb auf, und in Bolivien wurden neue Verträge über die Lagerung von und Belieferung mit Kondensat abgeschlossen.

In Venezuela lief das Geschäft für Oiltanking ebenfalls gut. Mögliche Projekte hinsichtlich zusätzlicher Pipeline-Anbindungen werden untersucht.

Auch in Argentinien verzeichnete Oiltanking erneut ein erfolgreiches Jahr. Weitere interessante Projekte werden verfolgt.



petroleum _ der kanadische arzt und geologe abraham gessner erwirbt 1852 ein patent auf die herstellung eines relativ sauber brennenden, preisgünstigen lampenbrennstoffes aus rohöl: das petroleum. 1859 produzieren allein in den usa 34 firmen petroleum mit einem umsatz von 5 millionen dollar.



m i t t e l d e s t i l l a t e t r e i b e n a n

asien und mittlerer osten

→ indian oiltanking ltd., indien

Das Navghar Terminal nahe Mumbai konnte eine steigende Auslastung verbuchen und erzielte sein bislang bestes Ergebnis. Auch das im März 2004 erfolgreich in Betrieb genommene Terminal der Zuari Indian Oiltanking (ZIOT) in Goa erbrachte den erwarteten unternehmerischen Erfolg. Darüber hinaus etablierte Oiltanking mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme des LPG-Tanklagers in Chennai einen weiteren Standort in Indien.

Indian Oiltanking weitete ihre Konstruktions-

und Bauausführungsvorhaben deutlich aus. Damit ist das Unternehmen für die gesamte Bandbreite möglicher Projekte in der Öl- und Chemieindustrie gerüstet. Die Gesellschaft erwarb zudem einen Mehrheitsanteil an Stewarts & Lloyds Limited (S&L), einem börsennotierten Unternehmen, das im Bereich von Planung, Herstellung, Lieferung und Bau industrieller Pipelinesysteme tätig ist. S&L steigerte im Laufe des Jahres ihren Umsatz und Gewinn deutlich.

Insgesamt realisierte Indian Oiltanking 2004 eine Reihe größerer Projekte, u. a. in bestehenden Raffinerien, und erneuerte mehr als 1.000 Tankstellen für verschiedene Kunden.

→ oiltanking singapore ltd. und oiltanking seraya pte. ltd., singapur

Im Vergleich zu 2003 konnten die Umschlagmengen bei Oiltanking Singapur erhöht werden, was zu einem zufrieden stellenden Gesamtergebnis führte. Zudem wurde mit dem Bau eines neuen Anlegers für Schiffe bis 120.000 dwt begonnen; die Inbetriebnahme ist für September 2005 vorgesehen.



apollo 11 _ beim ersten erfolgreichen flug zum mond 1969 verwendet man noch kerosin. die 3-stufige saturn V des apollo-systems verbraucht pro sekunde 13.608 kg treibstoff. während die erste stufe mit ihren 5 f-1-triebwerken flüssigen sauerstoff und kerosin benötigt, werden die weiteren stufen - wie auch heutige systeme - mit einem gemisch aus u.a. flüssigem sauerstoff und wasserstoff betrieben.

Der Markt begrüßte dieses Projekt, da es die Schiffsabfertigung effizienter und damit kostengünstiger gestaltet. Zurzeit werden mehrere Projekte zur Ausweitung des Tanklagers untersucht. Eine Entscheidung hierüber soll in 2005 getroffen werden. Das Joint Venture Oiltanking Seraya verzeichnete wiederum ein gutes Ergebnis.

asien und mittlerer osten
→ **oiltanking odjell terminal singapore pte. ltd., singapur**

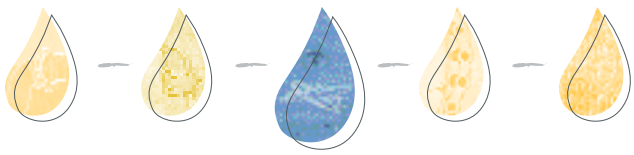
Das Chemielager operierte 2004 in einem starken Spotmarkt und konnte seine Position als Qualitätsanbieter für Logistikdienstleistungen festigen.

asien und mittlerer osten
→ **oiltanking daya bay co., ltd. und daya bay public pipe rack corridor co., ltd., china**

Die Projektgesellschaft in China setzte 2004 die Verhandlungen mit verschiedenen lokalen Investoren über einen Lager- und Betriebsservice fort. Nach Gründung einer Gesellschaft zum Betrieb des allgemeinen Rohrleitungssystems wurde bereits mit dem Bau der ersten Verbindungen zu benachbarten Industrieanlagen begonnen.

asien und mittlerer osten
→ **star energy oiltanking ltd., dubai**

Dieses moderne Tanklager, das seit der zweiten Jahreshälfte 2004 die Oiltanking-Gruppe ergänzt, liegt im Freihafen von Jebel Ali, dem größten künstlich angelegten Hafen der Welt. Das über 621.000 cbm große Lager bietet ideale Umschlagmöglichkeiten für Mineralölprodukte wie z. B. Jet Fuel oder Benzin. Die strategische Lage macht Dubai zu einer idealen Drehscheibe für die Verteilung von Produkten im Mittleren Osten sowie die Belieferung des indischen Subkontinents und Ostafrikas.



m i t t e l d e s t i l l a t e e r z e u g e n w ä r m e



Skytanking

unsere konzerntochter skytanking bietet dienstleistungen rund um die betankung von flugzeugen an. skytanking ist dabei vor allem spezialisiert auf die vorfeldbetankung sowie die finanzierung, den bau und den betrieb von tanklagern und hydrantensystemen. zum kundenkreis zählen fluggesellschaften, flughäfen und mineralölgesellschaften.

Mit dem Abschluss mehrerer Verträge mit führenden Fluggesellschaften nahm Skytanking USA im vergangenen Jahr auch in Philadelphia ihren Betrieb erfolgreich auf und baute das bestehende Geschäft in Miami weiter aus. Für 2005 werden zahlreiche neue Verträge sowie die Sicherung neuer Standorte erwartet.

Der hohe Anstieg der US-Frachttransporte über Ostende auf dem Weg in den Mittleren Osten sowie die Wahl einer weiteren Frachtfluglinie, Ostende als Drehkreuz zu benutzen, verhalfen Skytankings Tochter Merlin Fuel zu Rekordabsätzen an diesem Standort.

Am schnell wachsenden Flughafen München

stieg die Nachfrage nach Flugzeugbetankungen erheblich. Dies führte bei Skytanking 2004 zu Ergebnissen, die höher als erwartet ausfielen.

gründung _ marquard & bahls beginnt in deutschland
den handel mit heizöl und schmieröl

1947

schmierölverbrauch _ verdoppelt sich in deutschland

1885-1912

epoche des technischen fortschritts_ übergang von der
starrschmierung zu den flüssigen schmierstoffen

1850-1925

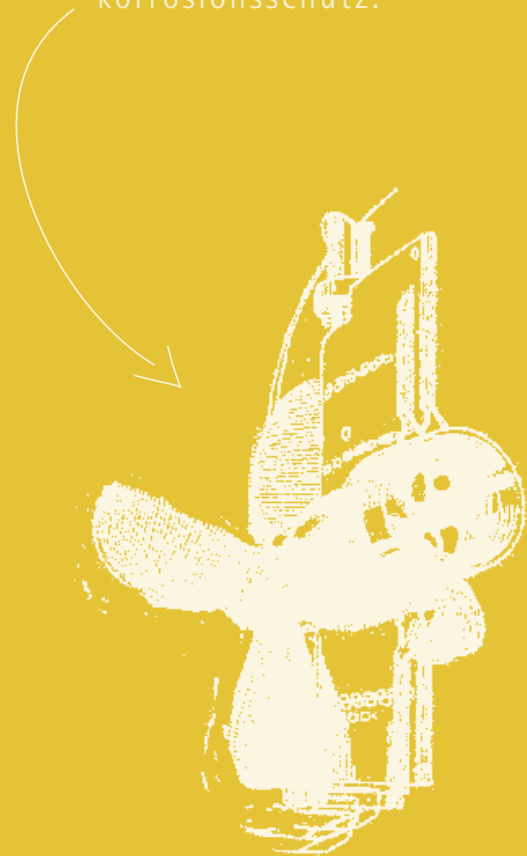
dr. wilhelm lepenau _ stellt als erster
deutscher unternehmer schmieröle aus
amerikanischem rohöl her

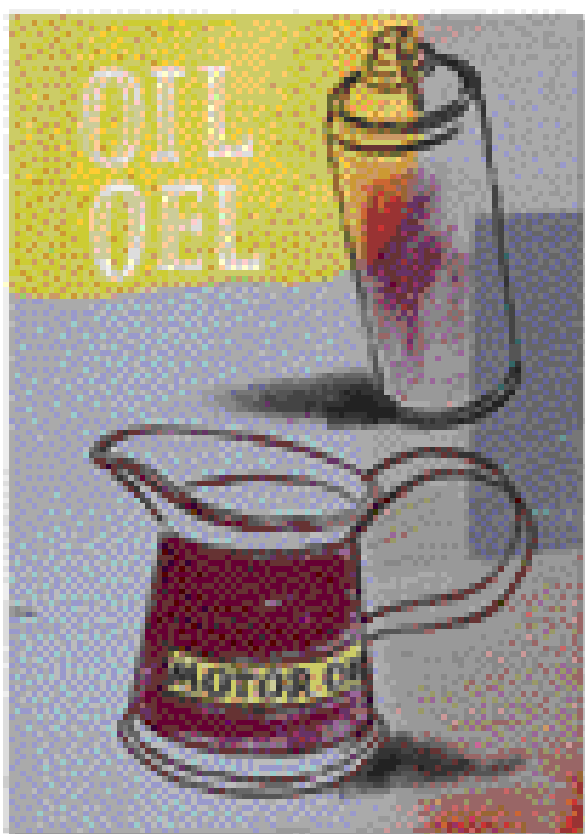
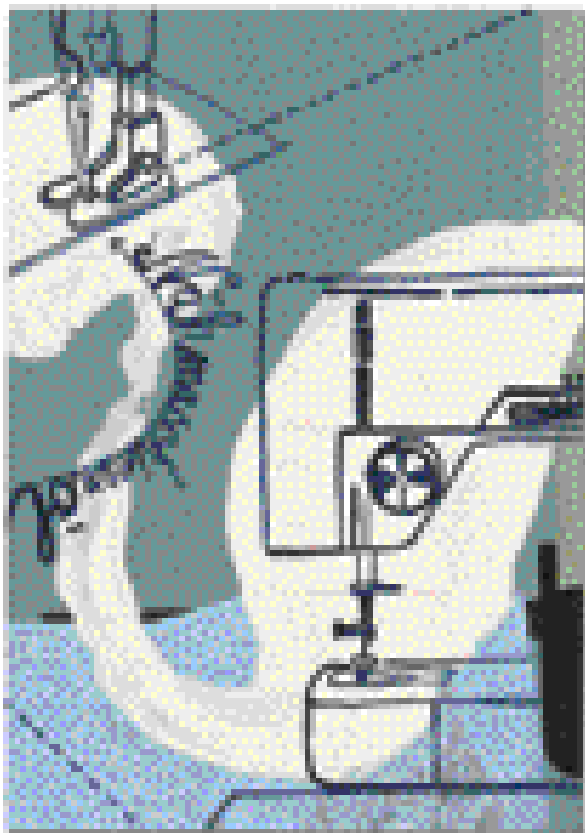
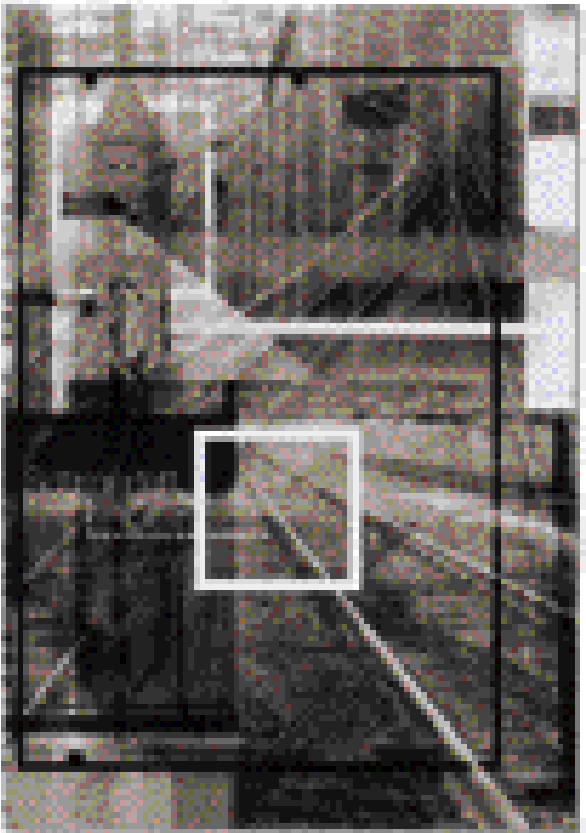
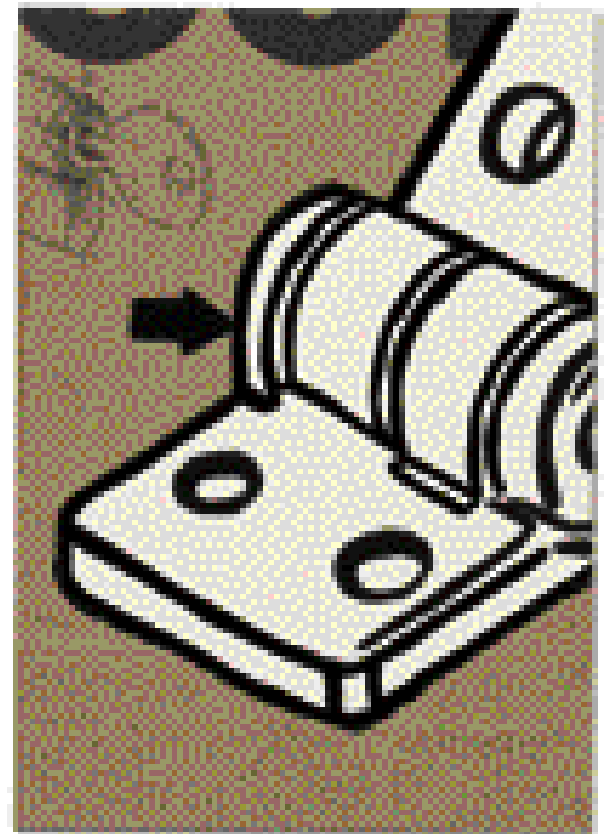
1862

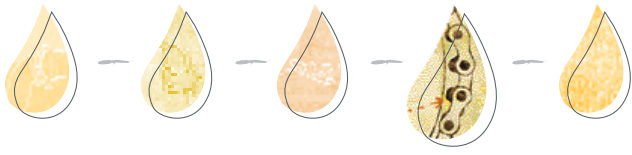
benjamin silliman _ der chemiker erkennt das hohe
wirtschaftspotenzial von erdöl und schlägt es als
brennstoff der zukunft vor

1855

schmieröl _ dient
der kraftübertragung,
der wärmeabfuhr, der
abdichtung und dem
korrosionsschutz.







s c h m i e r ö l e s i n d f a r b i g



GEE

erneuerbare energie ist ein integrierter und unwiderruflicher bestandteil der energieverversorgung geworden. seit ende 2003 engagiert sich die marquard & bahls ag über ihre tochtergesellschaft gee gesellschaft für erneuerbare energien in diesem markt.

Im Bereich der erneuerbaren Energien sind wir mit unserer Tochtergesellschaft GEE im Handel und Vertrieb von Holzpellets tätig.

→ deutschland

In Deutschland erwarb GEE eine Minderheitsbeteiligung am Bau und Betrieb eines Biomasse-Heizkraftwerks in Ingolstadt mit einer Leistung von fünf Megawatt. Das Heizkraftwerk wird Naturholz und Resthölzer als Biobrennstoffe einsetzen. Auf dem Gelände wird ebenfalls ein Holzlogistikzentrum errichtet, das auch andere Biomasseanlagen in der Region beliefern wird. Parallel dazu wird eine Produktion von jährlich 20.000 Tonnen Holzpellets aufgebaut.

Der Bau des Heizkraftwerks hat im Januar 2005 begonnen, die Inbetriebnahme ist für Anfang 2006 vorgesehen.

Im noch kleinen norddeutschen Markt erzielte GEE gute Fortschritte, sich unter dem internationalen Markennamen Celsico als einer der führenden Lieferanten von Holzpellets zu etablieren.

GEE erhielt als erste Handelsorganisation ohne eigene Produktion das DIN-Plus-Hauptzertifikat, die höchste deutsche Qualitätsauszeichnung für Holzpellets.

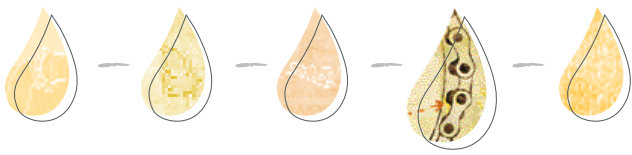
→ internationales geschäft

In Dänemark wurde die GEE Bioenergy A/S gegründet, um im Herzen des weltweit größten Bioenergiemarktes, Skandinavien, den internationalen Handel mit Biomasse abzudecken.

Die hohe Besteuerung von Öl und Gas in Skandinavien bietet einen bedeutenden Kostenvorteil für das Heizen mit Biomasse.

Im Sommer 2004 wurde eine Vertriebs- und Logistikstruktur mit Händlern in ganz Dänemark aufgebaut. Ferner wurden in Jütland und Seeland zwei Warenlager in Betrieb genommen.

2005 soll die bisher erworbene Marktpräsenz ausgebaut und die Position von GEE in Deutschland, Dänemark und Norwegen weiter gefestigt werden.



s c h m i e r ö l e b e w e g e n



natGAS

über die potsdamer natgas ag engagiert sich marquard & bahls in dem noch sehr geschlossenen deutschen gasmarkt.

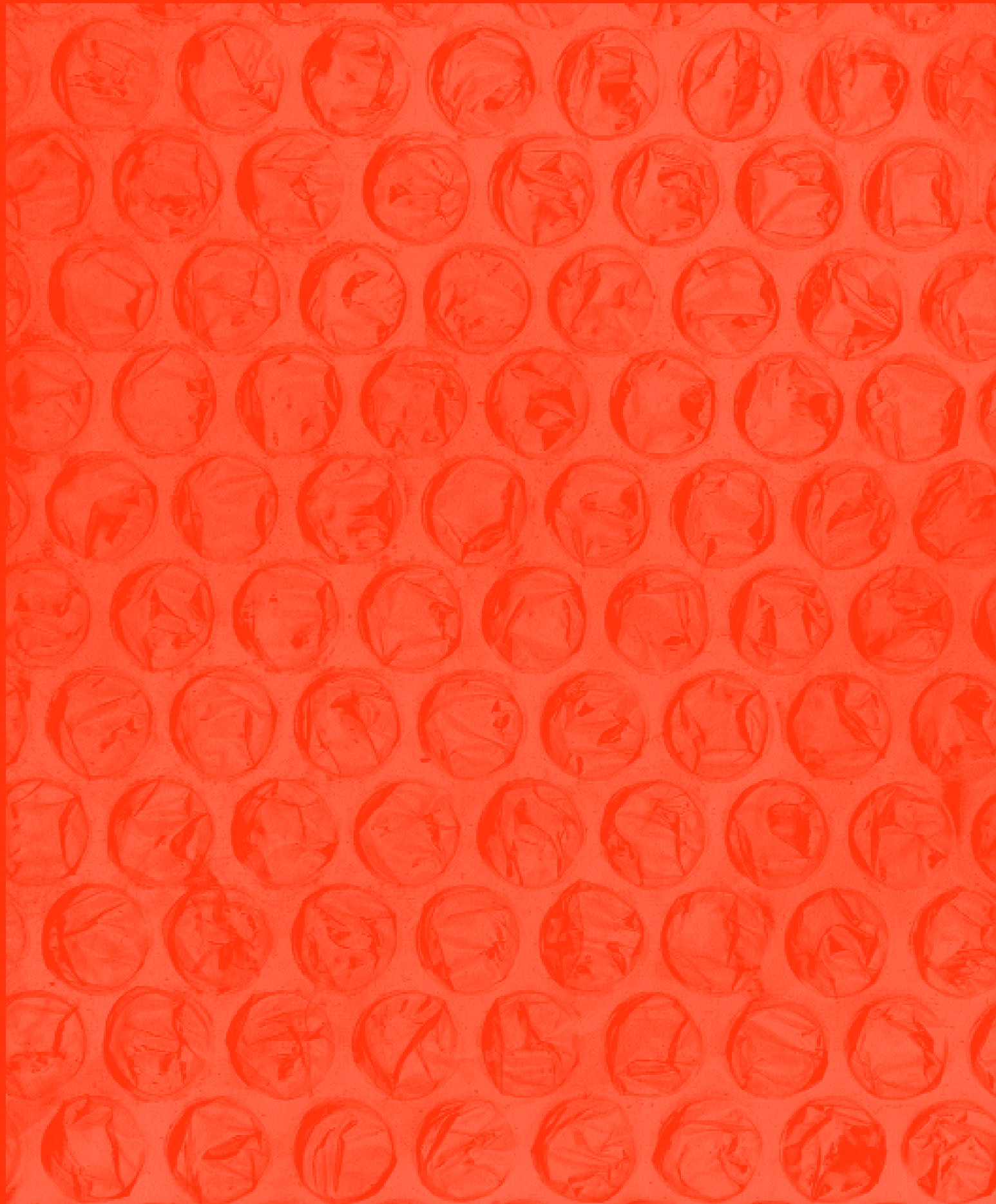
Seit mehreren Jahren ist Marquard & Bahls mit einer bedeutenden Minderheitsbeteiligung an der natGAS AG, Potsdam, beteiligt. Das Unternehmen ist heute der einzige größere neue Marktteilnehmer auf dem sich langsam öffnenden Gasmarkt in Deutschland.

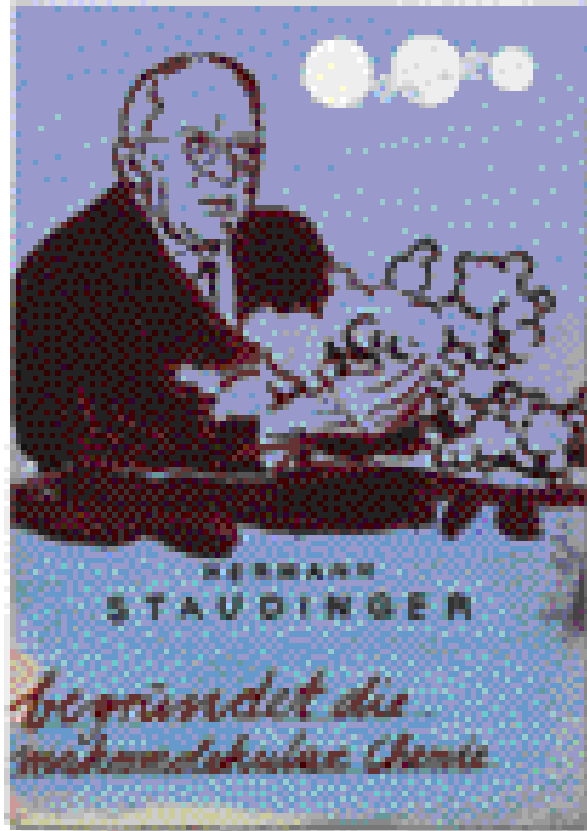
Wie in den Vorjahren, konnte natGAS in 2004

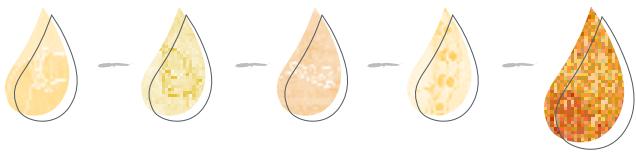
mehr und mehr nationale wie auch ausländische Neukunden gewinnen. Dies ist als Erfolg an sich zu werten, da einige etablierte Wettbewerber fürchten, aufgrund der Liberalisierung an Boden zu verlieren. Festzustellen ist, dass natGAS immer mehr Langfristverträge abschließen kann. Dies trägt zur Schaffung einer soliden Basis bei, auf der das Unternehmen weiterhin im Wettbewerb bestehen kann.

kunststoffe

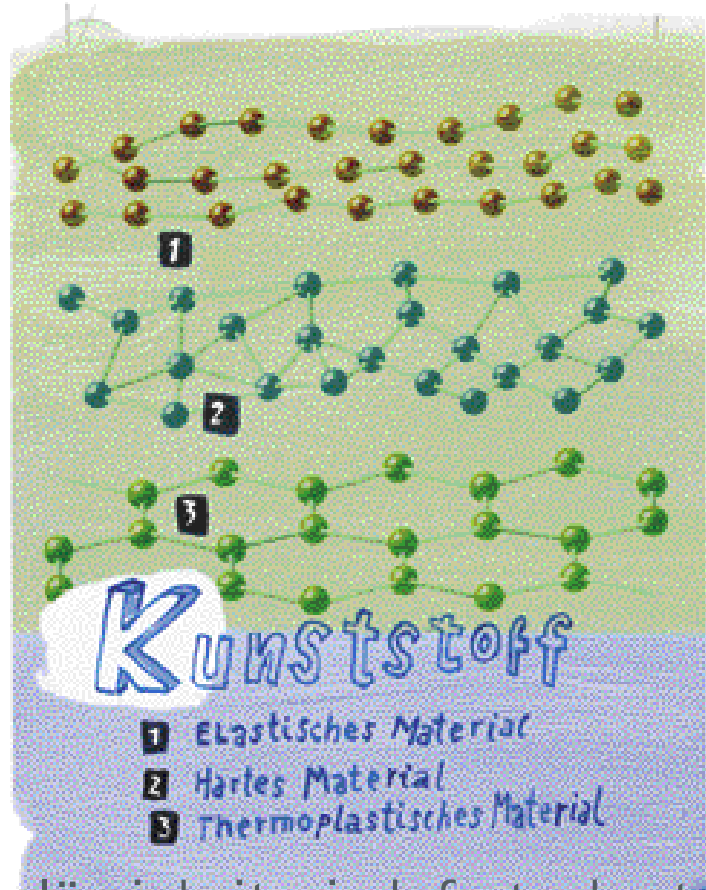
ethylen _ erhält man durch cracken von rohbenzin. ethylen bildet polyethylenketten, die in jede beliebige form gebracht werden können.







k u n s t s t o f f e s i n d k u n t e r b u n t



GMA

hohe qualität, sicherheit und zuverlässigkeit sind feste bestandteile unserer firmenphilosophie. ein eigenes, vollumfänglich akkreditiertes labor sowie ein eigener expertenstab für forschung und qualitätsmanagement garantieren die einhaltung unserer grundsätze.

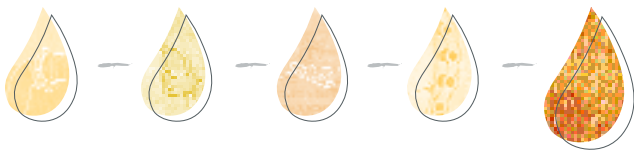
Mit dem Ziel, den sorgfältigen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu fördern und den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren, hat die Bundesregierung beschlossen, biogene Anteile in Benzin und Diesel von der Mineralölsteuer zu befreien.

Marquard & Bahls gehörte zu den ersten Markt-

teilnehmern in Deutschland, die ab Februar 2004 Diesel mit Biodiesel-Beimischung anboten. Die GMA begleitete die erfolgreiche Anfangsphase mit der Durchführung umfangreicher Analysen und einer Beratung zur bestmöglichen Anwendung dieser neuen Technologie. Fortlaufende Qualitätskontrollen gewährleisteten zu jeder Zeit die Einhaltung unserer eigenen Qualitätsstandards, die weit über den offiziellen DIN-Standards liegen.

Der Prozess zur Beimischung von Bioethanol-Anteilen zu Benzin ist sehr viel komplexer als das Diesel-Blending. GMA führt daher umfangreiche Testreihen bezüglich der Mischungsverhältnisse und deren Stabilität durch. Dank ihres guten Rufs als Spezialist auf diesem Gebiet erhielt die GMA Aufträge nicht nur von konzernzugehörigen Unternehmen, sondern von nahezu allen Beteiligten aus der Ölbranche, die sich die Einführung von Biokraftstoffen zum Ziel gesetzt haben.





k u n s t s t o f f e s i n d f o r m b a r



HSSE

marquard & bahls verpflichtet sich, alle geschäftstätigkeiten sicher und effizient durchzuführen sowie unfälle und berufsbedingte gesundheits- und umweltschäden zu vermeiden.

Um der Bedeutung dieses Themas Rechnung zu tragen, wurde eine zentrale Abteilung Health, Safety, Security & Environment (HSSE) eingerichtet, die vorher Teil der Oiltanking-Gruppe war. Auf der Basis einer neuen konzernweiten HSSE-Politik wurden für jede Tochtergesellschaft Anforderungen definiert sowie HSSE-Koordinatoren als interne und externe Ansprechpartner ernannt. Diese Struktur ermöglicht eine umfangreiche und weltweite Berichterstattung über einzelne Vorfälle und damit einen konzernweiten Erfahrungsaustausch.

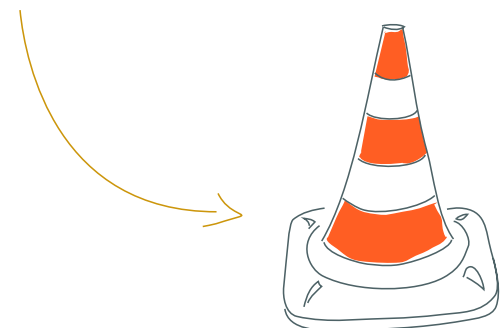
Eine der Herausforderungen in 2004 bildete

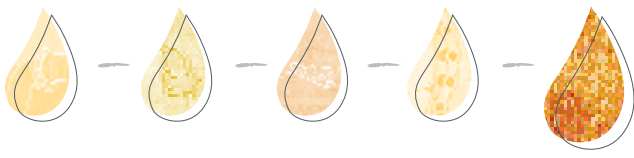
die Einführung des International Ship and Port Facility Security Codes (ISPS), der von der International Maritime Organization (IMO) herausgegeben wurde. Alle betroffenen Oiltanking-Terminals erfüllten diese neuen Bestimmungen bei der koordinierten Einführung zum 1. Juli 2004. Das entsprechend geschulte Personal von Oiltanking gewährleistete einen weiterhin reibungslosen Betrieb der Anlagen.

Viele Tochtergesellschaften von Marquard & Bahls lagern und transportieren Mineralölprodukte. Wir sind uns der damit einhergehenden Verantwortung für Mensch und Umwelt bewusst. Unsere Anstrengungen gelten daher der Prävention von Umweltschäden und der zielgerichteten, schnellen Reaktion im Notfall.

Als verantwortungsvolles Unternehmen haben wir uns entschlossen, Teilhaber der Oil Spill Response Limited (OSRL) zu werden, der weltweit größten Organisation zur Bekämpfung von Umweltschäden durch Mineralöl.

kunststoffe _ ohne erdöl wäre unser tägliches leben heute nicht vorstellbar. in über 90% aller produkte ist erdöl enthalten, besonders kunststoffe basieren auf öl: farben, kunstfasern, fernseher, kabelummantelungen, dämmmaterial, fensterrahmen, teppiche, joggingschuhe, kinderspielzeug, waschmittel, joghurtbecher und sogar arzneimittel. erdöl ist ein wertvoller und unverzichtbarer teil unseres alltags geworden.





k u n s t s t o f f e s i n d s t a b i l

bericht des aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand während des Geschäftsjahres 2004 regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie die ihrer Konzern- und Beteiligungsunternehmen unterrichtet worden. Er hat alle wesentlichen Fragen mit dem Vorstand erörtert.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht der Gesellschaft sowie den Konzernjahresabschluss und den Konzernlagebericht hat die Susat & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft OHG als Abschlussprüfer geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Prüfungsbericht der Gesellschaft sowie der Konzernjahresabschluss, der Konzernlagebericht und der Prüfungsbericht sind dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und erläutert worden. Dem Ergebnis der Prüfungen stimmt der Aufsichtsrat zu. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen.

Auf einer Sitzung am 15. Juni 2005 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt worden. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes schließt sich der Aufsichtsrat an.

Hellmuth Weisser (Vorsitzender)

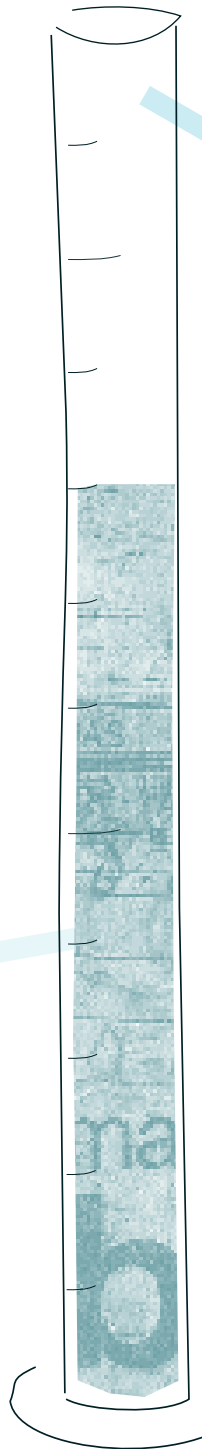
Der Aufsichtsrat am 16. Juni 2005

umsätze

2004



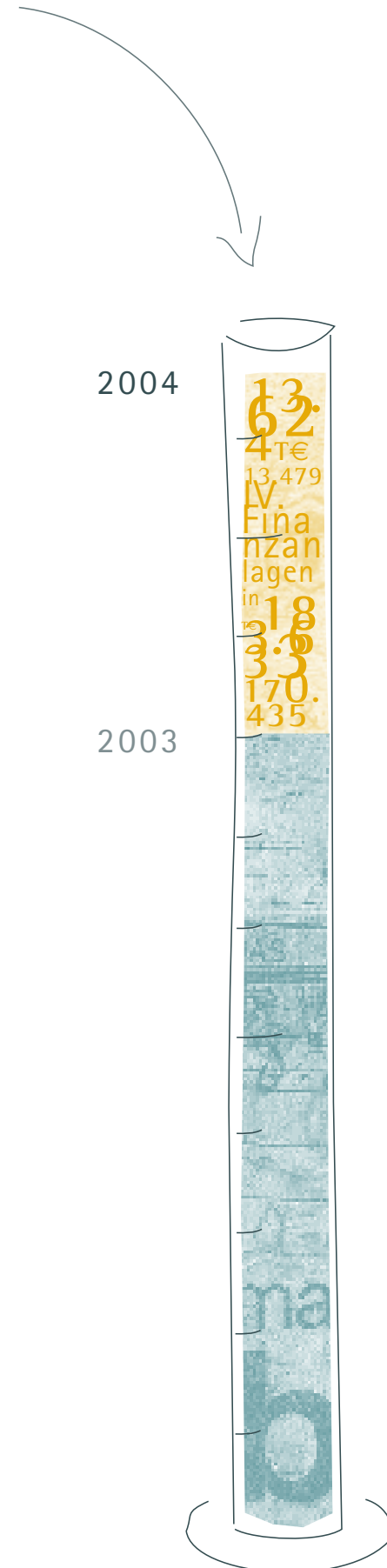
2003



umsätze



marquard & bahls ag jahresabschluss



50

Marquard & Bahls AG

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung

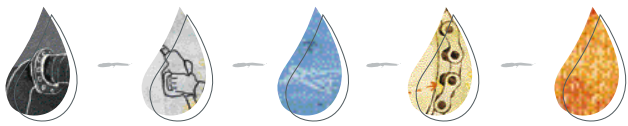
52

Konzern

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlagevermögen
- Anhang
- Bestätigungsvermerk

72

- Organigramm



bilanz der marquard & bahls ag

zum 31. dezember 2004

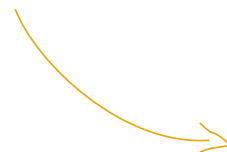
AKTIVA (in T€)	20 04	20 03
a. anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	757	629
II. Sachanlagen	13.624	13.479
III. Finanzanlagen	183.633	170.435
Zwischensumme Anlagevermögen	<u>198.014</u>	<u>184.543</u>
b. umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.875	62.132
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.108	10.415
Zwischensumme Umlaufvermögen	<u>32.983</u>	<u>72.547</u>
c. rechnungsabgrenzungsposten	107	55
Bilanzsumme	<u>231.104</u>	<u>257.145</u>
PASSIVA (in T€)	20 04	20 03
a. eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	75.000	75.000
II. Kapitalrücklage	5.344	5.344
III. Gewinnrücklagen	25.656	25.656
IV. Bilanzgewinn	105.467	102.120
Zwischensumme Eigenkapital	<u>211.467</u>	<u>208.120</u>
b. rückstellungen	16.063	18.345
c. verbindlichkeiten	3.574	30.680
Bilanzsumme	<u>231.104</u>	<u>257.145</u>

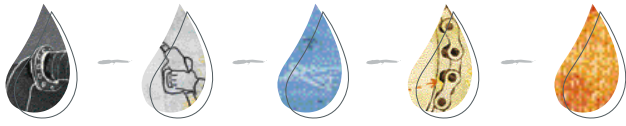
gewinn- und verlustrechnung der marquard & bahls ag

für die zeit vom 1. januar 2004 bis zum 31. dezember 2004

(in T€)	20 04	20 03
1. Sonstige betriebliche Erträge	9.734	9.165
2. Personalaufwand	-11.459	-11.942
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.009	-993
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.902	-5.435
5. Erträge aus Beteiligungen	22.894	38.632
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.344	3.659
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.961	-2.645
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.641	30.441
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	-478
10. Sonstige Steuern	-79	-86
11. Jahresüberschuss	13.572	29.877
12. Gewinnvortrag	91.895	72.221
13. Veränderung der Gewinnrücklagen	0	22
14. Bilanzgewinn	105.467	102.120

barrel _ ein fass erdöl. es entspricht 159 litern.





konzernbilanz der marquard & bahls ag

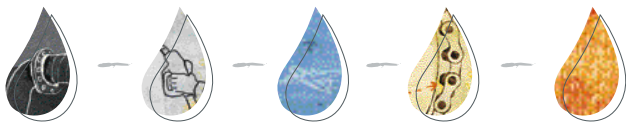
zum 31. dezember 2004

A K T I V A (in T€)	Anhang	20 04	20 03
a. anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1)	20.064	18.684
II. Sachanlagen	2)	594.149	578.949
III. Finanzanlagen		37.167	25.514
Zwischensumme Anlagevermögen		<u>651.380</u>	<u>623.147</u>
b. umlaufvermögen			
I. Vorräte	3)	213.697	166.343
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4)	486.428	380.034
III. Wertpapiere		2.554	2.566
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		124.408	79.847
Zwischensumme Umlaufvermögen		<u>827.087</u>	<u>628.790</u>
c. rechnungsabgrenzungsposten	5)	9.682	8.885
Bilanzsumme		<u>1.488.149</u>	<u>1.260.822</u>
P A S S I V A (in T€)	Anhang	20 04	20 03
a. eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		75.000	75.000
II. Kapitalrücklage	6)	7.676	8.280
III. Gewinnrücklagen	7)	0	3.747
IV. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	8)	18.740	20.679
V. Konzerngewinn		161.293	161.785
VI. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		9.699	12.902
VII. Währungsausgleichsposten	9)	-19.515	-15.042
Zwischensumme Eigenkapital		<u>252.893</u>	<u>267.351</u>
b. rückstellungen	10)	152.183	136.255
c. verbindlichkeiten	11)	1.078.453	854.573
d. rechnungsabgrenzungsposten	12)	4.620	2.643
e. haftungsverhältnisse	13)		
Bilanzsumme		<u>1.488.149</u>	<u>1.260.822</u>

konzern-gewinn- und verlustrechnung der marquard & bahls ag

für die zeit vom 1. januar 2004 bis zum 31. dezember 2004

(in T€)	Anhang	20 04	20 03
1. Umsatzerlöse	1 4)	6.812.208	5.428.805
abzüglich Mineralölsteueraufwand		-1.145.692	-1.108.520
		<u>5.666.516</u>	<u>4.320.285</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.591	2.883
3. Sonstige betriebliche Erträge	1 5)	29.643	17.212
4. Materialaufwand	1 6)	-5.321.757	-3.986.518
5. Personalaufwand	1 7)	-113.518	-103.023
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-71.122	-68.203
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1 9)	-128.700	-121.420
8. Finanzerträge	2 0)	11.655	8.926
9. Finanzaufwendungen	2 1)	-34.008	-23.403
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern		<u>40.300</u>	<u>46.739</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-21.706	-24.142
12. Konzernjahresüberschuss		<u>18.594</u>	<u>22.597</u>
13. Gewinnvortrag		146.549	143.455
14. Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisse	2 2)	-3.556	-3.961
15. Veränderung der Gewinnrücklagen		-294	-306
16. Konzerngewinn		<u>161.293</u>	<u>161.785</u>

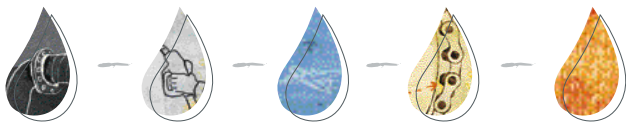


entwicklung des konzernanlagevermögens der marquard & bahls ag

für die zeit vom 1. januar 2004 bis zum 31. dezember 2004

(in T€)	anschaffungs- und herstellungskosten				
	Stand am 1.1.20 04	Veränderungen des Konsoli- dierungskreises	Änderung der Währungs- paritäten	Zugänge	Abgänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte	14.702	657	(613)	4.419	(515)
2. Geschäfts- oder Firmenwert	13.488	34	(17)	150	(34)
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	598	0	0	70	(1)
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	28.788	691	(630)	4.639	(550)
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	139.628	(457)	(1.059)	8.878	(1.685)
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.006.860	(69)	(27.207)	32.342	(7.689)
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.689	93	(1.369)	9.402	(4.409)
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.592	67	(450)	52.898	(206)
Summe Sachanlagen	1.243.769	(366)	(30.085)	103.520	(13.989)
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.503	(1.535)	0	2.974	(32)
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	20.370	0	(515)	13.530	(226)
3. Beteiligungen	126	0	0	0	0
4. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.429	0	0	0	(182)
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.956	0	0	0	(254)
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	179	36	(8)	0	(73)
7. Sonstige Ausleihungen	2.682	0	(1)	433	(759)
8. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	974	(936)	0	0	0
Summe Finanzanlagen	37.218	(2.435)	(524)	16.937	(1.526)
Summe Anlagevermögen	1.309.775	(2.110)	(31.239)	125.096	(16.065)

Um- buchungen	kumulierte abschreibungen		restbuchwerte		
	Stand am 31.12.20 04	Zugänge	Stand am 31.12.20 04	Stand am 31.12.20 03	Stand am 31.12.20 04
650	19.300	(2.638)	(8.829)	8.111	10.471
1.542	15.163	(1.385)	(5.639)	9.976	9.524
(597)	70	0	(1)	597	69
<u>1.595</u>	<u>34.533</u>	<u>(4.023)</u>	<u>(14.469)</u>	<u>18.684</u>	<u>20.064</u>
2.928	148.233	(6.193)	(66.841)	78.078	81.392
20.674	1.024.911	(54.343)	(600.488)	440.466	424.423
72	65.478	(6.562)	(39.459)	25.142	26.019
(25.269)	62.632	0	(317)	35.263	62.315
<u>(1.595)</u>	<u>1.301.254</u>	<u>(67.098)</u>	<u>(707.105)</u>	<u>578.949</u>	<u>594.149</u>
(2.482)	8.428	0	(4.165)	3.909	4.263
2.519	35.679	(2.317)	(7.888)	14.633	27.791
0	126	(28)	(28)	126	98
0	1.247	0	0	1.429	1.247
0	1.702	0	0	1.956	1.702
0	134	0	(110)	49	24
650	3.005	(171)	(963)	2.438	2.042
(38)	0	0	0	974	0
<u>649</u>	<u>50.321</u>	<u>(2.516)</u>	<u>(13.154)</u>	<u>25.514</u>	<u>37.167</u>
<u>649</u>	<u>1.386.108</u>	<u>(73.637)</u>	<u>(734.728)</u>	<u>623.147</u>	<u>651.380</u>



konzernanhang der marquard & bahls aktiengesellschaft 2004

→ bilanzierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft wird nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB und Art. 23 ff. EGHGB aufgestellt.

→ konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft mittelbar oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht oder bei denen die einheitliche Leitung ausgeübt wird. 33 Gesellschaften (Vorjahr: 34) werden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht konsolidiert, da diese Gesellschaften einzeln und gemeinsam von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind.

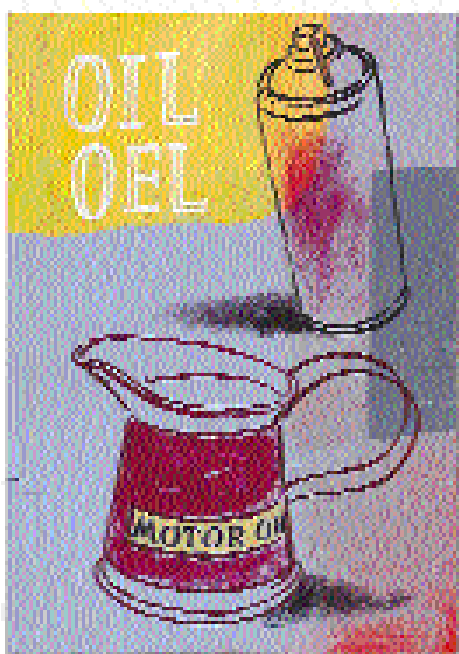
Die Aufstellung des Anteilsbesitzes des Konzerns wird beim Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 51271) hinterlegt.

→ konsolidierungsgrundsätze und währungsumrechnung

Grundlage für die Konsolidierung sind die nach den jeweiligen nationalen Bestimmungen aufgestellten und grundsätzlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüften Jahresabschlüsse. Die ausländischen Jahresabschlüsse sind – soweit erforderlich – an die handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst worden. Die Bilanzposten sind zum Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Gewinn- und Verlustrechnungen sind grundsätzlich mit den Jahresdurchschnittskursen in Euro umgerechnet; in Abweichung davon werden Abschreibungen und Zuschreibungen, Veränderungen der Rücklagen und die Jahresergebnisse analog zu den entsprechenden Posten der Bilanz mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

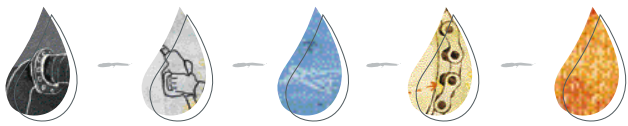
Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach den §§ 301 ff. HGB. Soweit nicht von dem Wahlrecht des Art. 27 Abs. 1 und 2 EGHGB Gebrauch gemacht wird, wird abweichend von den Regelungen lt. DRS 4 das Buchwertverfahren des § 301 Abs. 1 HGB angewandt. 68 der konsolidierten Gesellschaften werden nach § 301 HGB auf den Erwerbstichtag, 24 weitere auf den Tag der erstmaligen Einbeziehung konsolidiert.

Firmenwerte aus aktiven Unterschiedsbeträgen werden mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet, sofern sie nicht als Firmenwert aktiviert und abgeschrieben werden. Veränderungen des aktiven Unterschiedsbetrages ergaben sich durch die Erstkonsolidierung mehrerer Gesellschaften sowie Korrekturen des konsolidierungspflichtigen Eigenkapitals einer Gesellschaft. Passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden dem Eigenkapital zugeordnet. Die Veränderungen des ausgewiesenen passiven Unterschiedsbetrages ist im Wesentlichen begründet durch die End-Konsolidierung eines verbundenen Unternehmens wegen des Verkaufs der Beteiligung. Der auf Konzernfremde entfallende Anteil am Eigenkapital wird im Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz bilanziert.



Spätere Kursveränderungen bei den einbezogenen Eigenkapitalposten berühren nicht mehr die Kapitalkonsolidierung und damit auch nicht die Unterschiedsbeträge, die sich bei der Erstkonsolidierung ergeben haben. Sie werden saldiert als Position des Eigenkapitals offen ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge der Konzerngesellschaften untereinander werden miteinander verrechnet, soweit nicht in Einzelfällen wegen Geringfügigkeit davon abgesehen wurde. Die latenten Steuern werden abweichend von den Regelungen lt. DRS 10 nach den §§ 274, 298 und 306 HGB ermittelt. Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge werden Steuerabgrenzungen mit einem Steuersatz von 40 % vorgenommen. Die aktiven und passiven Steuerabgrenzungen werden gemäß § 306 HGB verrechnet.



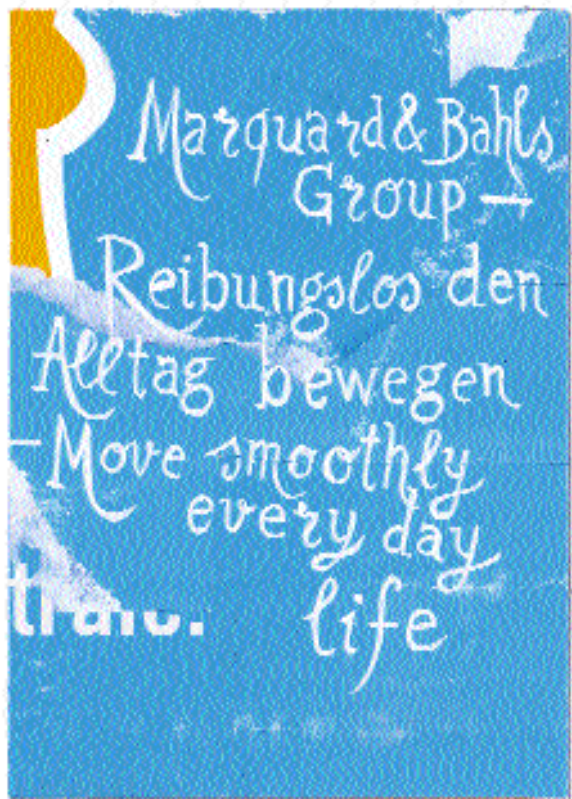
konzerntanhang 2004 → bilanzierung und bewertung

Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches gegliedert. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang erläutert. Als zusätzliche Position wird der „Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern“ ausgewiesen. Aufwendungen aus sonstigen Steuern in Höhe von T€ 7.432 (Vorjahr T€ 7.584) werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Steuern in Höhe von T€ 1.821 (Vorjahr T€ 645) innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen. Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit der Bilanz werden langfristige Finanzierungskredite von Nichtbanken als „Sonstige Kredite“ gesondert ausgewiesen.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich einheitlich entsprechend den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften.

Immaterielle Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und – soweit erforderlich – außerplanmäßige Abschreibungen. Die Zugänge der technischen Anlagen und Anlagen im Bau enthalten im Konzern erbrachte Eigenleistungen für technische Beratungen. Die Vermögensgegenstände werden überwiegend linear abgeschrieben.

Beteiligungen und andere Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Sie werden, soweit erforderlich, auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Abschlussstichtag abgeschrieben. Von den nicht in den Konzernabschluss einbezogenen verbundenen Unternehmen werden fünf Gesellschaften nach der Equity-Methode bewertet und 28 Gesellschaften in Anwendung von § 311 Abs. 2 HGB zu Anschaffungskosten bilanziert. Die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile an assoziierten Unternehmen werden mit ihrem anteiligen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt – in Ausnahmefällen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung – entsprechend der Buchwertmethode angesetzt. Aktive Unterschiedsbeträge von € 8,1 Mio. werden über fünf bis fünfzehn Jahre abgeschrieben.



Zwischengesellschaftliche Gewinne und Verluste waren bei diesen Gesellschaften unbedeutend. Abweichende Bewertungsmethoden werden beibehalten. Bei sechs (Vorjahr: fünf) assoziierten Beteiligungen wird wegen untergeordneter Bedeutung auf die Equity-Bewertung verzichtet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Konzernanschaffungs- oder -herstellungskosten bzw. zum niedrigeren Marktwert am Bilanzstichtag. In Abweichung zum Vorjahr wurden bei einer Gesellschaft Vorräte und Rücklieferungsverpflichtungen als Bewertungseinheiten angesehen und von Bewertungen zum Jahresabschluss – soweit mengen- und produktmäßig deckungsgleich – abgesehen. Die daraus resultierende Ergebnisauswirkung betrug € 4,4 Mio. Aus der erstmaligen Bildung von Bewertungseinheiten für schwebende Ein- und Verkaufskontrakte entstand ein positiver Ergebnisbeitrag von € 0,6 Mio. Bei einer Gesellschaft wurden zum Bilanzstichtag noch nicht realisierte, aber durch Termingeschäfte gesicherte Gewinne im Warenbestand von € 2,0 Mio. erfasst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des Ausfallrisikos vorsichtig bewertet. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen oder durch Abschreibungen Rechnung getragen. Zur Abdeckung des Ausfallrisikos und der Zinsverluste werden zusätzlich Pauschalwertberichtigungen in steuerlich zulässigem Maße vorgenommen. Nicht kursgesicherte Währungsforderungen werden auf den niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag abgewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

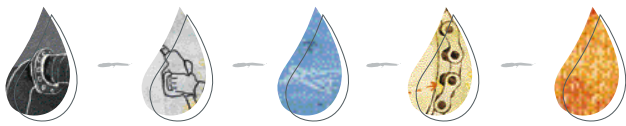
Die Pensionsrückstellungen werden durch versicherungsmathematische Gutachten nach dem Teilwertverfahren ermittelt.

Rückstellungen für Steuern sind in Höhe der erwarteten Steuerzahlungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Ein sonstiger Kredit über US\$ 130 Mio. wurde durch einen Cross-Currency-Interest-Swap abgesichert. Die Bewertung des Kredites erfolgte zum Sicherungskurs.



konzernanhang 2004
 → erläuterungen zur bilanz 2004

anlagevermögen

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens ist im Anlagengitter dargestellt.

1) immaterielle vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten u. a. erworbene Firmenwerte sowie solche aus der Kapitalkonsolidierung, Nutzungsrechte sowie EDV-Software und ähnliche Rechte.

2) sachenlagen

Die Zugänge zu den Sachanlagen betreffen überwiegend den Tanklagerbereich.

umlaufvermögen

3) vorräte

VORRÄTE (in T€)	20 04	20 03
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.781	2.682
Fertige Erzeugnisse und Waren	205.938	160.658
Geleistete Anzahlungen	4.978	3.003
SUMME	213.697	166.343

Die Vorräte betreffen überwiegend die Handelsgesellschaften.

4) forderungen und sonstige vermögensgegenstände

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE (in T€)	20 04	20 03
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	422.382	330.012
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.246	4.991
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.330	4.637
Sonstige Vermögensgegenstände	56.470	40.394
<i>(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)</i>	(4.164)	(3.695)
SUMME	486.428	380.034

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen mit € 1,6 Mio. Minderheitsgesellschafter.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren in geringem Umfang aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten u.a. Forderungen gegenüber Finanz- und Zollämtern (€ 29,2 Mio.; Vorjahr: € 19,6 Mio.), Forderungen aus Brokergeschäften (€ 13,6 Mio.; Vorjahr: € 1,9 Mio.) sowie Deckungsvermögen Altersvorsorge für Mitarbeiter (€ 4,2 Mio., Vorjahr: € 3,7 Mio.).

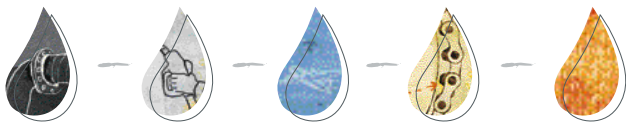
5) rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind hauptsächlich Investitionszuschüsse an Tankstellenpächter und Miet- und Versicherungsaufwendungen abgegrenzt.

eigenkapital

6) kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich durch Änderung der Währungsparitäten (€ 0,1 Mio.) sowie Verrechnung mit aktiven Unterschiedsbeträgen (€ 0,5 Mio.) reduziert.



7) entwicklung gewinnrücklagen

ENTWICKLUNG GEWINNRÜCKLAGEN (in T€)	2004	2003
Stand 1.1.	3.747	47.957
Änderung der Währungsparitäten	-599	-1.747
Einstellung in Gewinnrücklagen	360	862
Aufwand aus der Einziehung eigener Aktien	0	-36.970
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	-5.366
Verrechnung aktiver Unterschiedsbeträge	-3.567	-3.212
Rücklagenzuführung aus Auflösung		
Sonderposten	59	2.223
STAND 31.12.	0	3.747

8) ausgleichsposten fremdbesitz

Auf Fremde entfallende Gewinne und Verluste am Jahresergebnis 2004 wurden in Höhe von € 4,4 Mio. berücksichtigt. Insgesamt setzt sich der Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz wie folgt zusammen:

AUSGLEICHSPOSTEN FREMDBESITZ (in T€)	2004	2003
Fremdanteile an Tanklagergesellschaften	17.170	19.379
Fremdanteile an Handelsgesellschaften	1.570	1.300
SUMME	18.740	20.679

9) währungsausgleichsposten

Der Währungsausgleichsposten stellt den Einfluss von Änderungen der Währungskurse gegenüber dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf die Posten der Kapitalkonsolidierung dar. Die Verminderung des Währungsausgleichspostens ist auf den Kursverfall von US\$ und SG\$ zurückzuführen.

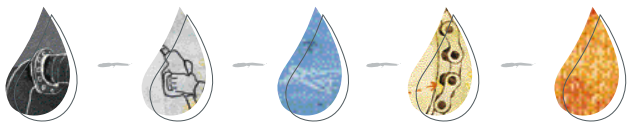
10) rückerstellungen

Die Rückstellungen bestehen aus:

RÜCKSTELLUNGEN (in T€)	20 04	20 03
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	27.136	26.257
Steuerrückstellungen	38.671	43.665
Sonstige Rückstellungen	<u>86.376</u>	<u>66.333</u>
SUMME	152.183	136.255

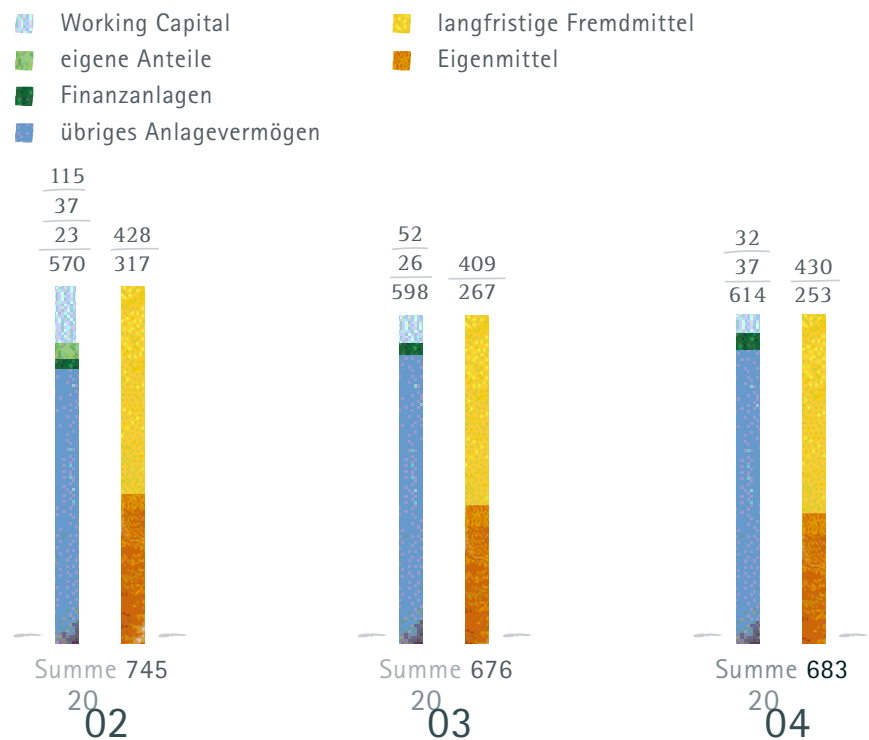
Die Steuerrückstellungen sind für in- und ausländische Ertragsteuern, für Zölle und Eingangsabgaben sowie für sonstige Steuern gebildet worden. Sie enthalten Rückstellungen für latente Steuern in Höhe von € 21,6 Mio. (Vorjahr: € 22,6 Mio.), die überwiegend bei ausländischen Konzernunternehmen ausgewiesen sind. Darin enthalten sind € 3,9 Mio. (Vorjahr: € 2,4 Mio.) aktive latente Steuern, die mit den passiven latenten Steuern verrechnet wurden. Ferner wurde in Anlehnung an die Vorschrift des DRS 10 isoliert bei einer ausländischen Tochtergesellschaft ein aktivi-scher Ansatz von latenten Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von € 1,9 Mio. (Vorjahr: € 3,7 Mio.) vorgenommen und mit den Rückstellungen für passive latente Steuern verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Risiken aus Warenrückgabeverpflichtungen, Abbruchkosten, fehlende Eingangsrechnungen, Personalverpflichtungen, drohende Verluste aus Warentermingeschäften sowie Schadenersatzleistungen gebildet.



ENTWICKLUNG DER KAPITAL- UND VERMÖGENSSTRUKTUR
(in Mio. €)

2002-2004



11) verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

VERBINDLICHKEITEN (in T€)

	Gesamt 2004	davon < 1 Jahr	Gesamt 2003	davon < 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	333.529	187.043	319.476	140.801
Sonstige Kredite	157.010	2.002	63.819	13.404
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.309	2.231	2.356	2.239
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	399.054	396.956	306.493	306.159
Wechselverbindlichkeiten	0	0	1.515	1.515
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.731	1.731	212	212
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.341	2.341	2.175	1.450
Sonstige Verbindlichkeiten	182.479	180.873	158.527	156.887
SUMME	1.078.453	773.177	854.573	622.667

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 113.747 (Vorjahr T€ 125.326) haben eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre, T€ 32.739 (Vorjahr T€ 53.349) haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Von den sonstigen Krediten haben T€ 12.371 (Vorjahr T€ 15.895) eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre und T€ 142.637 (Vorjahr T€ 34.520) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die Sonstigen Kredite bestehen mit € 4,1 Mio. (Vorjahr € 4,3 Mio.) gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen in geringem Umfang auch Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten u. a. Verbindlichkeiten gegenüber Finanzämtern (€ 166,0 Mio.; Vorjahr € 141,0 Mio.) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (€ 3,6 Mio.; Vorjahr € 3,3 Mio.).

1 2) rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Miet- und Wartungserlöse.

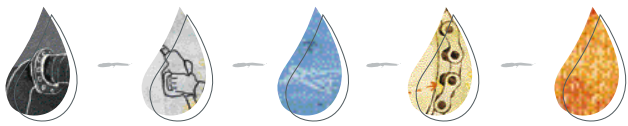
1 3) haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen aus:

HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN (in T€)

	2004	2003
Bürgschaftsverpflichtungen	6.916	3.941

Verbindlichkeiten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen von € 397 Mio. (Vorjahr: € 237 Mio.) sind besichert durch Sicherungsübereignung von Gegenständen des Anlagevermögens, durch Grundpfandrechte, durch Sicherungsabtretung von Forderungen und Warenbeständen und durch Barkautionen. Bankavale sind gesichert durch die Sicherungsübereignung von Warenvorräten, Sicherungsabtretung von Forderungen und Verpfändung von Bankguthaben (nicht frei verfügbare Festgelder).



Für Mieten, Pachten und Erbpachten sowie Leasinggebühren müssen die Konzernunternehmen langfristig ca. € 15 Mio. jährlich zahlen. Weitere finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Abbruchkostenverpflichtungen – soweit nicht zurückgestellt – von ca. € 21 Mio. sowie aus Ende 2004 und Anfang 2005 beschlossenen Investitionen von über € 140 Mio.

konzernanhang 2004
 → erläuterungen zur gewinn- und verlustrechnung

1 4) umsatz Erlöse – abzüglich mineralölsteuer-
 aufwand

UMSATZERLÖSE – ABZÜGLICH MINERALÖLSTEUERAUFWAND (in T€)	20 04	20 03
Mineralölhandel	5.367.704	4.047.220
Tanklager	252.014	238.122
Übrige	46.798	34.942
SUMME	5.666.516	4.320.285

Die Handelsumsätze wurden mit € 3,2 Mrd. im Inland und mit € 2,2 Mrd. im Ausland erzielt. Die Tanklagerumsätze betreffen im Wesentlichen das Ausland.

1 5) sonstige betriebliche erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen überwiegend Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Kursdifferenzen, Kosten-erstattungen sowie Schadensvergütungen und übrige Erträge.

1 6) materialaufwand

MATERIALAUFWAND (in T€)	20 04	20 03
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.245.249	3.916.174
Aufwendungen für bezogene Leistungen	76.508	70.344
SUMME	5.321.757	3.986.518

17) personalaufwand

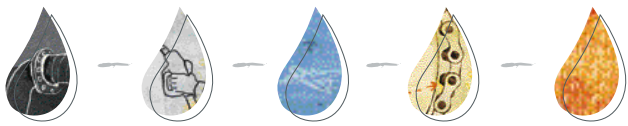
PERSONALAUFWAND (in T€)	2004	2003
Löhne und Gehälter	94.823	85.542
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>(davon für Altersversorgung)</i>	18.695 (3.411)	17.481 (3.350)
SUMME	113.518	103.023

18) mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag stellt sich die Beschäftigungsstruktur des Konzerns wie folgt dar:

BESCHÄFTIGTE	2004		2003	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gewerbliche	947	50	888	50
Angestellte	963	50	883	50
SUMME	1.910	100	1.771	100

VERTEILUNG NACH REGIONEN	2004		2003	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Amerika	559	29	466	26
Asien	111	6	109	6
Europa	521	27	489	28
Inland	719	38	707	40
SUMME	1.910	100	1.771	100



MITARBEITER IN DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

	Anzahl 20 04	%	Anzahl 20 03	%
Marquard & Bahls AG	122	6	103	6
Mabanaft	536	28	523	29
Oiltanking	1.197	63	1.114	63
Sonstige	55	3	31	2
SUMME	1.910	100	1.771	100

Durchschnittlich waren 1.903 Mitarbeiter (Vorjahr 1.721) beschäftigt. Darüber hinaus beschäftigte der Marquard & Bahls Konzern 936 Mitarbeiter, davon 908 Gewerbliche, in Moldawien.

19) sonstige betriebliche aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Fracht- und Lager- und Vertriebskosten, aus Rechts- und Beratungskosten, sonstigen Steuern, Kursdifferenzen, Reisekosten und übrigen Kosten.

20) financerträge

FINANZERTRÄGE (in T€)

	20 04	20 03
Erträge aus assoziierten Unternehmen	5.595	3.198
Erträge aus Beteiligungen	45	256
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	134	144
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.881	5.328
SUMME	11.655	8.926

Die Financerträge betreffen mit T€ 240 (Vorjahr T€ 331) verbundene Unternehmen.

2 1) finanzaufwendungen

FINANZAUFWENDUNGEN (in T€)	2004	2003
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	201	609
Aufwendungen aus der Verlustübernahme an assoziierte Unternehmen	2.317	1.784
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.490	21.010
SUMME	34.008	23.403

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Investitionskredite im Tanklagerbereich sowie den Mittelbedarf für künftige Investitionen und für die Finanzierung des Handelsgeschäftes. T€ 878 (Vorjahr T€ 392) betreffen verbundene Unternehmen.

2 2) auf andere gesellschafter entfallende ergebnisse

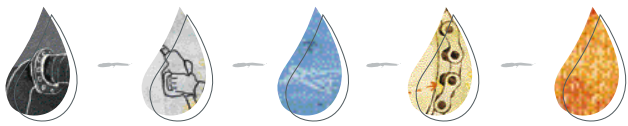
AUF ANDERE GESELLSCHAFTER ENTFALLENDE ERGEBNISSE (in T€)	2004	2003
auf Konzernfremde entfallender Gewinn	-5.520	-6.419
auf Konzernfremde entfallender Verlust	1.964	2.458
SUMME	-3.556	-3.961

2 3) derivative finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende offene Devisentermingeschäfte:

OFFENE DEVISENTERMINGESCHÄFTE	Währung	Betrag (T)	Beizulegender Wert (T€)
Verkauf	DKK	2.000	0
Verkauf	SG\$	8.000	105
Verkauf	US\$	67.671	774
Verkauf	CHF	16.740	86
Kauf	SG\$	12.985	-59
Kauf	CHF	1.500	-1
Kauf	US\$	128.740	-986

Diese Devisentermingeschäfte wurden überwiegend zur Besicherung von Fremdwährungspositionen vorgenommen. Es wurden Rückstellungen für drohende Verluste von T€ 966 gebildet.



Zum Bilanzstichtag bestanden folgende offenen Warentermingeschäfte:

OFFENE WARENTERMINGESCHÄFTE	Longpositions (Lots)	Shortpositions (Lots)	Beizulegender Wert (T€)
	4.076		-199
		3.293	-1.383

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft folgende offenen Zinsswaps auf:

OFFENE ZINSSWAPS	Währung	Nominalbetrag (in Mio.)	Beizulegender Wert (T€)
	US\$	25,7	-615
	EUR	93,2	-5.166
	SG\$	106,5	-4.364

Für Zinsswaps wurden – soweit nicht als Sicherungsgeschäft als Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft bilanziert – Rückstellungen für drohende Verluste von T€ 1.109 gebildet.

Zum Bilanzstichtag bestand ein Cross-Currency Interest Swap über US\$ 130 Mio. zur Absicherung von Sonstigen Krediten in gleicher Höhe. Der beizulegende Wert betrug € -25,5 Mio.; dem steht ein positiver Währungseffekt von € 15 Mio. gegenüber.

2 4) der vorstand der marquard & bahls ag besteht aus:

- Wim Lokhorst, Seevetal – Vorsitzender
- Dr. Claus-Georg Nette, Hamburg – Vorstand

2 5) dem aufsichtsrat der marquard & bahls ag gehören an:

- Hellmuth Weisser, Hamburg, Kaufmann – Vorsitzender
- Rolf Kirchfeld, Hamburg, Kaufmann
- Dr. Klaus Asche, Hamburg, Kaufmann

Wim Lokhorst

Dr. Claus-Georg Nette

Vorstehend wurde eine verkürzte Fassung des vollständigen Konzernabschlusses und -lageberichts der Marquard & Bahls AG zum 31. Dezember 2004 abgedruckt. Zum vollständigen Konzernabschluss und -lagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

konzerneinhang 2004

→ bestätigungsvermerk des abschlussprüfers

Wir haben den von der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2004 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben. Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

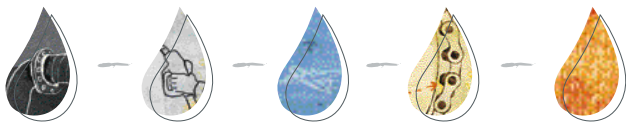
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dr. Wawrzinek
(Wirtschaftsprüfer)

Driesch
(Wirtschaftsprüfer)

Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg, den 29. April 2005



mabanaft gmbh & co. kg

Hamburg, Deutschland

handel

cargo- und bargehandel

- Mabanaft B.V.
Rotterdam, Niederlande
- Mabanaft International GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

handel

großhandel

- Mabanaft Austria GmbH & Co. KG
Wien, Österreich
- Mabanaft Deutschland GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Mabanaft Hungary Kft.
Budapest, Ungarn
- Mabanaft Inc.
Darien, Connecticut, USA
- Mabanaft Limited
London, Großbritannien
- East Anglian Fuel Oils Limited
Attleborough, Großbritannien
- Mabanaft Moldova SRL
Chisinau, Moldawien
- Mabanaft Schweiz AG
Basel, Schweiz
- Mineralölvertrieb Hameln GmbH & Co. KG
Hameln, Deutschland
- Tirez-Petrol S.A.
Chisinau, Moldawien

handel

endverbraucher

- Behrmann Mineralölhandel GmbH
Langwedel, Deutschland
- Benol Energieservice GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main, Deutschland
- Benol Reinle AG
Rüti, Schweiz
- Böttcher Energie GmbH & Co. KG
Regensburg, Deutschland
- B.W.O.C. Limited
Weston-super-Mare, Großbritannien
- Deglmann Energie GmbH & Co. KG
Weiden/Oberpfalz, Deutschland
- Kaiser Söhne Mineralöle GmbH & Co. KG
Arnsberg, Deutschland
- Klindworth-Kronol Energie GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Klümpen Mineralöle GmbH
Aschaffenburg-Leider, Deutschland
- Lipps Mineralöle GmbH
Hagen, Deutschland
- Manfred Mayer MMM
Mineralöl Vertriebsgesellschaft m.b.H.
Neudöfl, Österreich
- Matrix Marine Fuels L.P.
Houston, Texas, USA
- Mühlenbruch Stinnes GmbH & Co. KG
Bremen, Deutschland
- NEWCo Neue Energie- und WärmeConzepte GmbH
Hiddenhausen, Deutschland
- Staack Pooltankstellen GmbH
Hamburg, Deutschland

handel

tankstellen

- OIL! Tankstellen AG
Rüti, Schweiz
- OIL! Tankstellen GmbH
Hamburg, Deutschland
- OIL Tankstellen GmbH
Wien, Österreich

energie

contracting

- Cothec Energetikai Üzemeltető Kft.
Győr, Ungarn
- Proenergy Contracting GmbH & Co. KG
Bochum, Deutschland
- Proenergy Contracting GmbH
Wien, Österreich
- WGB Wärme GmbH & Co. KG Berlin
Berlin, Deutschland

marquard & bahls ag
Hamburg, Deutschland

oiltanking gmbh
Hamburg, Deutschland

skytanking holding gmbh
Hamburg, Deutschland

tanklager
europa

- Oiltanking Antwerp N.V.
Antwerpen, Belgien
- Oiltanking Amsterdam B.V.
Amsterdam, Niederlande
- Oiltanking Bulgaria AD
Varna, Bulgarien
- Oiltanking Copenhagen A/S
Kopenhagen, Dänemark
- Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Oiltanking Ghent N.V.
Gent, Belgien
- Oiltanking Hungary Kft.
Budapest, Ungarn
- Oiltanking Malta Ltd.
Birzebbugia, Malta
- Oiltanking Sonmarin Oy
Helsinki, Finnland
- Oiltanking Tallinn AS
Tallinn, Estland
- Oiltanking Terneuzen B.V.
Terneuzen, Niederlande

tanklager
amerika

- Compañía Logística de Hidrocarburos Boliviana S.A.
La Paz, Bolivien
- Consorcio Terminales
Lima, Peru
- Oiltanking Beaumont Partners L.P.
Beaumont, Texas, USA
- Oiltanking Ebytem S.A.
Buenos Aires, Argentinien
- Oiltanking Houston L.P.
Houston, Texas, USA
- Oiltanking Mexico S. de R.L. de C.V.
Mexico City, Mexiko
- Oiltanking Pecém Ltda.
Rio de Janeiro, Brasilien
- Oiltanking Technoconsult S.A.
Caracas, Venezuela
- Oiltanking Texas City L.P.
Texas City, Texas, USA

tanklager
asien

- Indian Oiltanking Ltd.
Mumbai, Indien
- Stewarts & Lloyds of India Ltd.
Kalkutta, Indien
- Zuari Indian Oiltanking Ltd.
Goa, Indien
- Oiltanking Daya Bay Co., Ltd.
Huizhou, China
- Daya Bay Public Pipe Rack Corridor Co., Ltd.
Huizhou, China
- Oiltanking Odfjell Terminal Singapore Pte. Ltd.
Singapur
- Oiltanking Singapore Ltd.
Singapur
- Oiltanking Seraya Pte. Ltd.
Singapur

tanklager
mittlerer osten

- Oiltanking Odfjell Terminals Oman & Co. LLC (in Gründung)
Hamriya, Oman
- Star Energy Oiltanking Ltd.
Dubai, Vereinigte Arabische Emirate

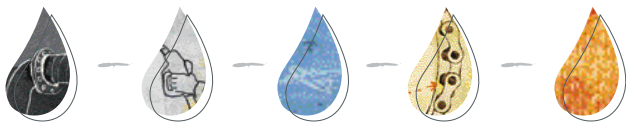
flugzeugbetankung
international

- Merlin Fuel N.V.
Ostende, Belgien
- Skytanking München GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Skytanking USA Inc.
Wilmington/Delaware, USA

sonstige

sonstige
international

- GEE Bioenergy A/S
Sorø, Dänemark
- GEE Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- GMA GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main, Deutschland
- natGAS Aktiengesellschaft
Potsdam, Deutschland



MARQUARD & BAHL S

- marquard & bahls ag
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 141
office@mbholding.de
www.mbholding.de

Oiltanking

- oiltanking gmbh
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 99 - 0
Telefax + 49 40 - 370 99 - 499
www.oiltanking.com



- mabanaft gmbh & co. kg
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 352
www.mabanaft.de



- oil! tankstellen gmbh
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 117
www.oil-tankstellen.de



- proenergy contracting gmbh & co. kg
Springorumallee 5 Sued, 44795 Bochum
Deutschland
Telefon + 49 234 - 94 42 - 0
Telefax + 49 234 - 94 42 - 212
www.proenergy.de



- petronord energie- und wärmeconzepte gmbh
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 157
www.petronord.de

Skytanking

- skytanking holding gmbh
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 99 - 0
Telefax + 49 40 - 370 99 - 499
www.skytanking.com



- gee gesellschaft für erneuerbare energien mbh & co. kg
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 610
www.gee-energy.com



- gma gmbh & co. kg
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg
Deutschland
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0
Telefax + 49 40 - 370 04 - 299
www.gma-quality-management.com



- natgas aktiengesellschaft
Jägerallee 37 H, 14469 Potsdam
Deutschland
Telefon + 49 331 - 20 04 - 0
Telefax + 49 331 - 20 04 - 199
www.natgas.de

